



Stadt KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

Start in die Vorweihnachtszeit: Pyramide am Nicolaipplatz wird angeschoben und Weihnachtsmarkt öffnet

Die Glauchauer Weihnachtspyramide zwischen Nicolai- und Brüderstraße wird in der Advents- und Weihnachtszeit wieder die Innenstadt schmücken. Mit dem symbolischen Akt des Anschobens der Pyramide am **1. Dezember 2023 um 16:00 Uhr** wird sie sich dann im Lichterschein in Bewegung setzen. Die Kindergarten-Kinder aus der Kita „Minis und Maxis“ werden mit ihrem kleinen vorweihnachtlichen Programm die Advents- und Weihnachtszeit symbolisch einläuten. Auch der Weihnachtsmann hat seinen Besuch angekündigt.

Neben der Pyramide wird der große Adventskalender der Stadtwerke Glauchau aufgebaut. Hinter den 24 Türchen der weihnachtlichen Attraktion verbergen sich niedliche Weihnachtsmalereien, die Kinder aus Glauchauer Kindertagesstätten gezaubert haben. Das erste Türchen wird pünktlich am 1. Dezember geöffnet.

Mittelalterlicher und traditioneller Weihnachtsmarkt 8. – 10. Dezember 2023

Vom Glauchauer Marktplatz über das Atrium hin zum Schloßplatz und Schloßpark wird Besuchern des diesjährigen Weihnachtsmarktes wieder viel geboten.

Das weihnachtliche Markttreiben findet statt
am Freitag von 15:00 – 22:00 Uhr
am Samstag von 14:00 – 22:00 Uhr
am Sonntag von 14:00 – 19:00 Uhr

Neben dem Marktgeschehen sind auch ein buntes Bühnenprogramm auf dem Marktplatz und im Schlosspark geplant.

Der **Schlosspark** neben den Schlössern Forder- und Hinterglauchau ist in diesem Jahr neues Veranstaltungsareal, wo in die Zeit der Ritter und edlen Damen entführt wird. Die Besucher erleben hautnah, wie das Leben im Mittelalter war und können mutige Recken beim Kämpfen erleben, verschiedenen Handwerkern in den Bereichen Filzerei, Weberei, Schmiedekunst und mehr über die Schultern schauen und sich auch selbst ausprobieren. Im Märchenzelt gibt es allerlei Geschichten und Legenden aus vergangenen Zeiten für Groß und Klein. Und wer besonders mutig ist, gesellt sich zu den Rittern in den Badezuber.

Natürlich dreht auch 2023 die **Eisenbahn** der Eisenbahnfreunde Kaufbeuren e.V. im weihnachtlich geschmückten **Atrium** ihre Runden.

Der **Weihnachtsmann** erwartet alle Kinder im **Weihnachtspostamt**, wo die ersten Wunschzettel an den Weihnachtsmann geschrieben und nach Himmelfort geschickt werden können. Das festlich dekorierte Postamt lädt außerdem mit verschiedenen Bastelständen zum Verweilen ein.



Mit der **Trudis Erlebnis-Weihnacht** wartet eine weihnachtliche Schnitzeljagd auf alle Besucher. Die tatkräftige Unterstützung bleibt nicht unbelohnt: Nach erfolgreicher Teilnahme erwartet jedes Kind ein kleines Geschenk und die Chance, bei der Verlosung einen von drei tollen Preisen zu gewinnen.

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

Freigabe der revitalisierten Flächen an der Wilhelmstraße/Färberstraße	Seiten 04 – 05
Kita-Satzung – Erhebung von Elternbeiträgen	Seiten 08 – 10
Im Rausch der Gefühle – Sucht und Pubertät	Seite 17
Ausstellung und Veranstaltungen des Glauchauer Museums im Advent	Seite 19
Chronik Monat November	Seiten 20 – 21
Kirchennachrichten	Seite 22

Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 22.12.2023 ist Mittwoch, der 06.12.2023



Foto

Vom Glauchauer Marktplatz über das Atrium hin zum Schloßplatz und Schloßpark können sich die Besucher auf vielfältige Angebote zum Mitmachen, Staunen und Genießen freuen. Tausende Lichter, weihnachtliche Düfte und Klänge werden die Glauchauer und ihre Gäste verzaubern und auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Fotos: Stadt Glauchau, 2022



Fortsetzung von Seite 1

Neben dem abwechslungsreichen Bühnen- und Familienprogramm gibt es auch an zahlreichen Ständen viel zu entdecken. Die Händler bieten süße Leckereien, herzhaftes Köstlichkeiten und Heißgetränke. Ebenso werden weihnachtliche Produkte angeboten.

Und alle Kufenflitzer dürfen sich in diesem Jahr wieder auf die Eisbahn auf dem Schlossvorplatz freuen. Sie wird die gesamten Wintermonate über geöffnet sein.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!



Öffnungszeiten der Bibliothek zum Weihnachtsmarkt:

Freitag, 08.12.	14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 09.12.	14:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 10.12.	14:00 – 18:00 Uhr

Aktionen in der Bibliothek an allen drei Tagen:

Die weihnachtlich geschmückte Bibliothek hat zusätzlich geöffnet und lädt zum Besuchen und Verweilen ein. Beim **Trödelmarkt** kann aus einer Vielzahl von ausgesonderten Medien ausgewählt und für wenig Geld Bücher, Spiele, DVDs und CDs erworben werden.

Im Lesecafé gibt es Glühwein, Punsch und Tee sowie weihnachtliches Gebäck.

An jedem der drei Tage findet **16:00 Uhr eine weihnachtliche Vorlesezeit für Kinder** von 4 bis 7 Jahren im Lesesaal der Bibliothek statt, der Eintritt ist frei.

Geschichten um 4 „Der kleine Herr Heimlich wartet auf Weihnachten“

Dienstag, 12. Dezember, 16:00 Uhr für Kinder von 4 bis 7 Jahren

Vorlesezeit mit anschließendem Basteln

Die Teilnahme ist nur mit **Voranmeldung** möglich, Tel.: 03763/3728



BAUSTELLEN IN GLAUCHAU

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Glauchau, Remser Weg	Vollsperrung, Deichrückbau		voraussichtlich bis 15.12.2023
Glauchau, Goetheweg	Vollsperrung, Sanierung Hirschgrundsammler		voraussichtlich bis 22.12.2023
Reinholdshain, Ebersbacher Straße	Vollsperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 01.12.2023
Reinholdshain, Schulstraße	Vollsperrung, Deichrückbau		voraussichtlich bis 31.01.2024
Glauchau, Glauchauer Straße	Vollsperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 24.11.2023
Glauchau, Schönberger Straße	Vollsperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 01.12.2023
Glauchau, Albertsthaler Straße	Vollsperrung, Kabelverlegung		voraussichtlich bis 24.11.2023
Glauchau, Louis-Braille-Straße	Vollsperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 01.12.2023
Glauchau, Mühlberg	Vollsperrung, Kanalerneuerung		voraussichtlich bis 30.11.2023
Glauchau, Tunnelweg	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 31.05.2024
Glauchau, Große Weberstraße	halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 31.01.2024
Glauchau, Jahnstraße 5	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 31.01.2024
Glauchau, Schlachthofstraße 34/36	halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 31.01.2024
Glauchau, Marienstraße	halbseitige Sperrung, Gebäudesanierung		voraussichtlich bis 31.12.2023
Glauchau, Karlstraße 14	halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 31.12.2023
Glauchau, Knoten B 175 Anschlussstelle Glauchau Ost	halbseitige Sperrung, Markierungsarbeiten		voraussichtlich bis 30.11.2023
Glauchau, Meeraner Straße	halbseitige Sperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 08.12.2023
Glauchau, Waldenburger Straße	halbseitige Sperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 22.12.2023
Glauchau, Zeppelinstraße	halbseitige Sperrung, Abtrennung Gas		voraussichtlich bis 30.11.2023
Reinholdshain, Am Relsner Eck	halbseitige Sperrung, Sanierung Lungwitzsammler		voraussichtlich bis 01.12.2023
Glauchau, Scherbergplatz	halbseitige Sperrung, Sanierung Flachdach		voraussichtlich bis 22.12.2023

Unter www.glauchau.de können Sie unter Rathaus/Aktuelles die aktuellen Sperrungen & Baustellen aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumschranke beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich.





Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich bitte über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de.

Einladung zur 46. (11.) Sitzung des Stadtrates

am Donnerstag, dem 23.11.2023, um 19:00 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16,08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung
6. Vereinbarung zwischen der Stadt Glauchau und der Glauchauer Interessengemeinschaft für Handel und Gewerbe e.V. (GIG e.V.) zur Kofinanzierung und Förderung des gemeinsamen Projektes StadtGUTschein Glauchau (Vorlagen-Nr.: 2023/179; beschließend)
7. Überplanmäßige Aufwendung zur Erstellung des Flächennutzungsplanes (Vorlagen-Nr.: 2023/170; beschließend)

8. Überplanmäßige Aufwendung für das Vorhaben „Sanierung Bismarckturm Glauchau, 2. BA – Wasserbehälter“ (Vorlagen-Nr.: 2023/185; beschließend)
9. Überplanmäßige Aufwendung für das Vorhaben „Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Reinholdshain“ (Vorlagen-Nr.: 2023/186; beschließend)
10. Beschluss zur 1. Änderung zur Ordnung für die Benutzung der Turn- und Sporthallen der Stadt Glauchau (Vorlagen-Nr.: 2023/169; beschließend)
11. Beitritt der Stadt Glauchau zur Arbeitsgemeinschaft sächsischer Kommunen zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs e.V. (Wegebund) (Vorlagen-Nr.: 2023/191; beschließend)

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Marcus Steinhart
Oberbürgermeister

Einladung zur 38. (9.) Sitzung des Technischen Ausschusses

am Montag, dem 04.12.2023, um 18:30 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Ausnahmen von den Festsetzungen der Altstadtgestaltungssatzung
6. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Reinholdshain“, Los 6 - Estrichbauarbeiten (Vorlagen-Nr.: 2023/173; beschließend)
7. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Bauvorhaben „Instandsetzung Bahnhofgebäude Glauchau“, Los 09 - Trockenbauarbeiten (Vorlagen-Nr.: 2023/174; beschließend)
8. Bestellung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften für das 1. Halbjahr 2024 (Vorlagen-Nr.: 2023/190; beschließend)

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Marcus Steinhart
Oberbürgermeister

Einladung zur 37. (9.) Sitzung des Verwaltungsausschusses

am Donnerstag, dem 07.12.2023, um 18:30 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuweisungen
6. Vergabe von Leistungen zur Lieferung und Montage von digitalen Tafeln für die Schule Niederlungwitz, die Sachsenalleeschule und die Schule „Am Rosarium“ (Vorlagen-Nr.: 2023/203; beschließend)
7. Beschluss zur Durchführung des Neujahrsempfanges 2024 (Vorlagen-Nr.: 2023/194; beschließend)
8. Bestellung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften für das 1. Halbjahr 2024 (Vorlagen-Nr.: 2023/189; beschließend)

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Marcus Steinhart
Oberbürgermeister

Spruch der Woche

Die wahre Großzügigkeit der Zukunft gegenüber besteht darin, in der Gegenwart alles zu geben.

Albert Camus

Bürgertelefon

der Stadtverwaltung Glauchau 65555

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie

- Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
- Sachbeschädigungen/Graffiti
- wilden Müllablagerungen
- Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!



Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechzeit der Schiedsstelle im Rathaus Glauchau, Markt 1, Zimmer 6.31 findet am **Dienstag, 28. November 2023** von 17:00 – 18:00 Uhr statt.

Vereinbaren Sie daher bitte bei Frau Schmidt, Tel. 03763/65-269 oder per E-Mail m.schmidt@glauchau.de einen Termin.

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Marcus Steinhart oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich –
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagssonderrveröffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,
Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Katrin Gläser
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723 / 49 91 17, 0174 / 33 67 181
Fax: 03723 / 49 91 77,
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Servicenummer: 0800 / 10 14 087
Internet: www.blick.de



Freigabe der revitalisierten Flächen an der Wilhelmstraße/Färberstraße

Neben den nach und nach im Stadtteil Wehrdigt sanierten Straßen verleihen auch mehrere erfolgte Abrisse ruinöser Gebäude und Industriebrachen dem Stadtteil ein neues Aussehen und tragen zur Aufwertung bei.

Am 19. Oktober 2023 gab die Stadt Glauchau im Zuge erfolgreich umgesetzter Brachflächenrevitalisierungen zwei weitere Flächen frei – die Standorte Färberstraße 27 und Wilhelmstraße 26.

Für beide Objekte hatte die Stadt Glauchau insgesamt Zuwendungen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) aus der Förderperiode 2014 – 2020 über die Sächsische



Europäische Union



Europa fördert Sachsen. ESF Europäischer Sozialfonds



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Aufbaubank (SAB) in Höhe von 6,5 Millionen Euro beantragt und ca. 8 Millionen Euro Gesamtkosten veranschlagt. Die ersten Anträge für Teilflächen wurden bereits 2015 gestellt, für die Gesamtflächen dann im Jahr 2018.

Die vorbereitenden Maßnahmen für die beiden Großprojekte begannen jedoch früher. Bereits 2012 wurde die IB Mineral Projekt Gesellschaft für Planung und Konstruktion aus Mittelbach für die ehemalige Palla mit der Erstellung eines Bäumungs- und Entsorgungskonzeptes (B&E Konzept) beauftragt und 2014 das Ingenieurbüro Dr. Machhour aus Dresden für die Erstellung des selbigen für das Areal ehemaliges Fahrzeugtriebwerk (FGW II).

Seit 2007 bemühte sich die Stadt Glauchau um den Erwerb der Industriebrache Palla, der wegen komplizierter Eigentumsverhältnisse erst 2017 erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Die Brache „Fun-Park“ wurde ebenfalls in Teilflächen 2014 und die Restflächen erst 2017 käuflich erworben.

Nach einer Gesamtbauphase von über zweieinhalb Jahren wurden beide Revitalisierungsmaßnahmen am 30.06.2023 baulich abgeschlossen und nunmehr auch gegenüber dem Zuwendungsgeber der SAB abgerechnet.

Durch die Bindung und Beauftragung guter und erfahrener Planer und Baufirmen wurden letztlich Gesamtausgaben in Höhe von 6 Millionen Euro abgerechnet mit einer Gesamtzuwendung in Höhe von 4,8 Millionen Euro. Somit hat die Stadt Glauchau Eigenmittel in Höhe von 1,2 Millionen Euro investiert. Beide Revitalisierungsmaßnahmen standen unter dem Förderziel der nachhaltigen Stadtentwicklung, der Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und der Nachnutzung brachliegender Flächen.

Betrachtung der Einzelmaßnahmen:

ehemaliges Fahrzeugtriebwerk (FGW II), später FUN-Park, Färberstraße 27

Nach notwendiger europaweiter Ausschreibung der vorbereitenden und baubegleitenden Planungsleistungen, unterstützt durch die Petschow und Thiel PM GmbH aus Dresden, ging am 06.02.2020 der Zuschlag an die G.U.B. Ingenieur AG aus Zwickau. Später wurde das Büro Stoll Bauplanung für die Gewässermodellierung unterstützend eingebunden.

Die ersten Abrissarbeiten auf der Baustelle begannen im Januar 2021.

Für die Baustelleneinrichtung hatte der Baggerbetrieb Burkhardt GmbH aus Thonhausen den Auftrag erhalten.

Den Auftrag für Abbruch der aufgehenden Bausubstanz übernahm die Firma Bauservice M. Fischer aus Zeitz und den für die Tiefenentrümmerung und Auffüllung der Baugruben die Lengfelder Recycling und Abbruch GmbH.

Es erfolgten Abbruch und Entsorgung der Aufbauten auf dem Gelände des ehemaligen FGW und des späteren Indoor-Spielplatzes, ca. 10 Gebäude, mit einem umbauten Raum von 35.000 m³ zuzüglich umfangreicher unterirdischer Fundament- und Entwässerungsbauwerke und Oberflächenbefestigungen, einschließlich Beseitigung von Abfallablagerungen.

Das „Highlight“ war die Sprengung des 45 m hohen Schornsteins am 11.05.2021.

Entsorgt wurde insgesamt ca. 32.000 t mineralischer Bauschutt (entspricht ca. 3.200 Lkw-Ladungen).

Der Rückbau des verrohrten Mühlgrabens und die Geländemodellierung wurden wiederum über die Firma Baggerbetrieb Burkhardt GmbH aus Thonhausen umgesetzt.

Eine Besonderheit war der Rückbau des verrohrten Mühlgrabens und die Errichtung eines 255 m langen offenen Regenwasserkanals mit Aufstau- und Überlaufbauwerk als koordinierte Maßnahme mit der Westsächsischen Abwasser- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (WAD). Die Entsorgung von ca. 3.000 t radioaktiv belastetem Material (entspricht ca. 300 Lkw-Ladungen) wurde mit Unterstützung der Wismut GmbH aus Chemnitz durchgeführt.

Abschließend erfolgte die Gesamtgestaltung und Begrünung der Fläche durch die Firma Baggerbetrieb Burkhardt. Die Freifläche ist mit 65 Laubbäumen, 1.600 Sträuchern bepflanzt und mit 7.500 m² Blüh- und Wiesenflächen gestaltet worden. Auf der Fläche wurde auch der Mühlgrabensteig wiederhergestellt und sie ist mit Sitzgelegenheiten und Ausstattungselementen, wie Papierkörben und Fahrradständern gestaltet.

Die Gesamtfläche des Baufeldes des ehemaligen FUN-Parks beträgt ca. 12.000 m² (entspricht beinahe zwei Fußballfeldern). Die Abbruchkosten lagen bei 2.750.000 Euro brutto und die Kosten für die Gestaltung der Freianlagen bei 910.000 Euro brutto.



März 2021: Abbruch der Bausubstanz am ehem. FGW-Gelände, im Mai wurde der Schornstein gesprengt.



Rückbau Mühlgraben und Anlage eines Regenwasserkanals, Juni 2022



Im August 2023 verschönern Bäume, Sträucher und Blühflächen das Gelände.



Am Standort Färberstraße gaben sie gemeinsam die revitalisierten Flächen frei. Von rechts: Dr.-Ing. Roger Tynior (G.U.B. Ingenieur AG), Dr. Mazin Machhour (Ingenieurbüro Dr. Machhour), Heike Joppe (Hoch- und Tiefbau Stadt Glauchau), Henriette Lindner (Grünflächen und Parkanlagen Stadt Glauchau), Marcus Steinhart (Oberbürgermeister), René Stoll (Stoll Bauplanung Glauchau), Erik Muth (WAD GmbH), Torsten Meyer (Stadtwerke Glauchau).

ehemalige Färberei „Palla“, Wilhelmstraße 26, 26a

Nach notwendiger europaweiter Ausschreibung der vorbereitenden und baubegleitenden Planungsleistungen wurde am 07.06.2021 der Zuschlag an ARGE Ingenieurbüro Dr. Machhour und Architekturbüro Herr Nasr aus Dresden erteilt. Die ersten Abrissarbeiten auf der Baustelle begannen im Oktober 2021. Für notwendige Vermessungsleistungen vor, während und nach der Baumaßnahme konnte das Vermessungsbüro Richter und Wolf aus Glauchau gebunden werden. Die artenschutzrechtliche Begleitung erfolgte durch nature concept aus Freital.



November 2021: der Abriss hat begonnen, bald sind auch diese Brachen nicht mehr zu sehen.

Die Geländefreimachung wurde von der Lengenfelder Recycling und Abbruch GmbH durchgeführt. Diese übernahm auch den eigentlichen Abbruch der aufgehenden Bausubstanz.

Der Abbruch und die Entsorgung der Industriebrache ehemalige Färberei „Palla“ umfasste ca. 39 Gebäude, mit einem umbauten Raum vom 78.000 m³ zuzgl. umfangreicher unterirdischer Fundament- und Entwässerungsbauwerke sowie Oberflächenbefestigungen.

Eine Herausforderung hierbei war die Koordinierung der Abbrucharbeiten unter den Bedingungen einer sehr dichten Bebauung des Baufeldes und der sehr nahen sensiblen Nachbarbebauung (Wohnbebauung und Schulstandort). Positiv zeigte sich der extrem schnelle Rückbau der Aufbauten und die Entsorgung von insgesamt 39.000 t mineralischem Bauschutt (entspricht etwa 3.900 Lkw-Ladungen). An Erdbewegungen fielen ca. 30.000 t an (entspricht etwa 3.000 Lkw-Ladungen).

Abschließend wurde durch die Lengenfelder Recycling und Abbruch GmbH unter der Federführung des Büros Nasr aus Dresden die Gesamtgestaltung und Begrünung der Fläche vorgenommen.

Gepflanzt wurden ca. 1.200 Staudenmischungen und Sträucher verschiedener Arten, ca. 2.000 Zwiebelmischungen, drei Obstbäume, eine große Platane und es wurde eine Rasenfläche in verschiedenen Qualitäten mit einer Fläche von gesamt ca. 15.900 m² hergestellt. Eine Parkmöblierung mit Bänken sowie Fahrradständer vervollständigen die Flächen. Auch gibt es neue Wege (ca. 350 m²) aus Öko-Pflaster und es wurde eine neue Wasserentnahmestelle mit allen dazugehörigen Bauteilen für den Baubetriebshof angelegt.

Die Gesamtfläche des Baufeldes der ehemaligen Palla beträgt ca. 16.700 m² (was fast zweieinhalb Fußballfeldern gleichkommt). Die Abbruchkosten lagen bei 1.650.000 Euro brutto und die Kosten für die Gestaltung der Freianlagen bei 730.000 Euro brutto.



Juni 2022




Oktober 2023: Blick zur Linken auf einen Teil der revitalisierten und nun begrünten Fläche ehem. Färberei Palla, Fotos: Stadt Glauchau

Betrachtung beider Standorte:

Zusammen (mehr als 2,9 ha Fläche) wurden also Unmengen an Lkw-Ladungen ab- und antransportiert, ob Müll, Bauschutt, Abbruchmassen, belastete Erdstoffmassen oder auch das Bodenauffüllmaterial, Oberboden/Mutterboden, Ausstattungselemente und vieles mehr. Gut über 100.000 t Material wurden bewegt, also eine Lkw-Kolonne von über 10.000 Fahrzeugen mit einer Gesamtlänge von über 71 km, welche von Glauchau bis über die A4 zum Autobahndreieck Nossen oder in die andere Richtung über die A4 bis Jena Lobeda reichen würde.

Unser Fazit:

Diese umgesetzten Maßnahmen tragen zur positiven Entwicklung des Stadtteils Wehrdigt und zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und des Wohnumfeldes bei. Städtische Parks und Gärten dienen als Begegnungszone. Natur in der Stadt verbessert die Luftqualität und mildert Hitzewellen. Grünflächen oder begrünte Fassaden reduzieren Lärm. Grüne Flächen in der Stadt reduzieren Feinstaub und bei starkem Regen speichern die bepflanzten Plätze Wasser und verhindern Überschwemmungen.

Wenn auch ein Teil des Geländes für eine Wohnbebauung genutzt wird, bleibt eine große Grünfläche für das Gebiet vorhanden, die Lebensraum für Begegnung und Erholung absichern wird. 

Einwohnerversammlung für das Stadtgebiet der Großen Kreisstadt Glauchau

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Glauchau, Marcus Steinhart, lädt im Namen des Glauchauer Stadtrates sowie der Stadtverwaltung Glauchau alle Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtgebietes Glauchau recht herzlich zu einer Einwohnerversammlung

am Dienstag, dem 28. November 2023, 18:00 Uhr

in den Ratssaal des Rathauses, Markt 1 ein.

Im Rahmen der Versammlung haben die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, Anfragen oder Anliegen an den Oberbürgermeister sowie die Stadträtinnen und Stadträte zu richten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Sprechstunde Bürgerpolizist

Einmal im Monat findet dienstags eine gemeinsame Sprechstunde des Bürgerpolizisten und des Bereiches „Sicherheit, Ordnung und Verkehr“ der Stadtverwaltung Glauchau statt.

Nächster Termin: Dienstag, 12. Dezember 2023

Die Sprechstunde ist von 16:00 – 18:00 Uhr in der Beratungsstelle „First Step“, Markt 9.

Veröffentlichung eines nicht öffentlichen Beschlusses in der Sitzung des Stadtrates vom 21.09.2023

(veröffentlicht in der Sitzung des Stadtrates am 26.10.2023)

Zahlung einer Fachkräftezulage
Beschluss-Nr.: 2023/159

Veröffentlichung eines öffentlich gefassten Beschlusses des Sonderstadtrates vom 19.10.2023

Zu folgendem Tagesordnungspunkt wurde ein Beschluss gefasst:

Überplanmäßige Aufwendung Kreisumlage
Beschluss-Nr.: 2023/145

Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Stadtrates vom 26.10.2023

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Abberufung von Jugendbeiratsmitgliedern
Beschluss-Nr. 2023/166

Nachwahl von Jugendbeiratsmitgliedern
Beschluss-Nr. 2023/167

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Ersatzneubau Feuerwehrgarage Reinholdshain“, Los 5 - Trockenbauarbeiten
Beschluss-Nr. 2023/162

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Ersatzneubau Feuerwehrgarage Reinholdshain“, Los 7 - Putzarbeiten
Beschluss-Nr. 2023/163

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Komplexmaßnahme Sanierung Schloss Glauchau“, Teilprojekt 3 Sanierung der Innenfassade von Schloss Forderglauchau, Los 5 - Tischler/Türen und Tore
Beschluss-Nr. 2023/164

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Instandsetzung Bahnhofsgelände Glauchau“, Los 18 - Elektrotechnik
Beschluss-Nr. 2023/141

Beschluss von Maßnahmen des Bürgerbudgets (Kernstadtgebiet) 2023
Beschluss-Nr. 2023/161

Satzung der Großen Kreisstadt Glauchau über die Form der öffentlichen Bekanntmachung, der ortsüblichen Bekanntmachung sowie der ortsüblichen Bekanntgabe
Beschluss-Nr. 2023/135

Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen bei weisungsfreien Angelegenheiten der Großen Kreisstadt Glauchau
Beschluss-Nr. 2023/136

Beschluss zur finanziellen Beteiligung (Teilhabe) der Großen Kreisstadt Glauchau an den Windenergieanlagen in Kuhschnappel
Beschluss-Nr. 2023/160

Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte in der Sitzung des Stadtrates am 21.09.2023

(Die Beantwortung der Anfragen erfolgte in den Sitzungen des Stadtrates am 21.09.2023 und am 26.10.2023.)

Anfrage Stadtrat Wusowski

Er ist hinsichtlich des Schulsportes in der Jahnturnhalle darüber in Kenntnis gesetzt worden, dass der Grundsichulsport nicht mehr durchzuführen wäre, da Prellschutzwände fehlen oder defekt sind. Er möchte wissen, ob dies der Verwaltung bekannt ist und wann der Grundsichulsport der Erich-Weinert-Grundschule wieder stattfinden könne.

Antwort des Oberbürgermeisters:

In der großen Halle der Jahnturnhalle ist ein Prellschutz vorhanden. Die kleine Halle wird nicht für Ballsport genutzt, daher ist dort auch kein Prellschutz vorhanden und nach Meinung der Stadtverwaltung auch nicht notwendig. Aus diesem Grund kann der Schulsport geteilt werden und findet seit Jahrzehnten auch in dieser Art und Weise statt. Ein Mangel ist ihm nicht bekannt.

Antwort der Stadtverwaltung:

Es hat eine Begehung mit einem vom Landesamt für Schule und Bildung beauftragten Ingenieurbüro stattgefunden. Der Mitarbeiter des Büros hat deutlich gemacht, dass in der kleinen Halle diese Einschränkung besteht, was aber bekannt ist. Es gibt eine Auf-

teilung, welcher Sportunterricht und welche Sportarten in den beiden Hallenteilen stattfinden können.

Stadtrat Wusowski

erklärt, dass diese Information von der Elternsprecherversammlung gekommen sei. Es wäre wünschenswert, wenn der Sachverhalt geklärt werde, sodass die Durchführung des Schulsports gewährleistet sei.

Anfrage Stadtrat Wusowski

Er nimmt Bezug auf die stattgefundene Kreistagssitzung am 20.09.2023 und den hohen Fragebedarf der anwesenden Gäste. Er fragt daher an, ob es Überlegungen gibt, die ursprünglich für November geplante Einwohnerversammlung aufgrund der Brisanz des Themas vorzulegen. Sollte dies der Fall sein, so möchte er darauf hinweisen, die Ferienzeit mit zu beachten.

Oberbürgermeister Steinhart

antwortet, dass er eine vorgezogene Versammlung durchführen werde. Diese werde definitiv nicht in den Ferien stattfinden, um die Teilnahme zu ermöglichen. Hinsichtlich der konkreten Planung erbittet er sich noch etwas Zeit.

[Hinweis: Die Einwohnerversammlung findet wie ursprünglich geplant am 28.11.2023 statt.]

Anfrage Stadträtin Pfeifer

Sie hat eine Frage zum City-Bus im Stadtgebiet. Der Linienbus halte am Klinikum. Nunmehr sei der Hinweis aufgekommen, dass jedoch der City-Bus nicht am Klinikum halten würde. Kann nochmals geprüft werden, welche Linien am Klinikum halten und ob man eventuell „nachjustieren“ muss?

Zwischenantwort der Stadtverwaltung:

Beim Neubau der Haltestelle am Krankenhaus wurde bereits darüber nachgedacht, für die Linie 101 einen Haltepunkt am Krankenhaus einzurichten. Die Linie 101 ist als „Stadtbuslinie“ so konzipiert, dass diese innerhalb von 60 Minuten Umlaufzeit alle Haltepunkte zwischen Schönbornchen, dem Bahnhof und der Innenstadt anfährt. Mit einem weiteren Halt am Krankenhaus würde diese Umlaufzeit nicht mehr ausreichen und nach Rücksprache mit der Regionalverkehr Westsachsen GmbH (RVW) müsse entweder ein zzgl. Bus eingesetzt oder auf der bisherigen Strecke ein Halt gestrichen werden.

Aus diesem Grund wurde zur Erreichbarkeit des Krankenhauses eine Kombination mit der Linie 105 gewählt. Die Linie 105 hat ebenso einen Stadtbuscharakter und ermöglicht derzeit durch Umsteigen am Bahnhof sowie an der Virchowstraße die Anbindung an das Krankenhaus. Durch die aktuelle Taktung der Linien wird dies mit kurzen Umsteigezeiten ermöglicht.

Die potentielle Anbindung der Linie 101 an das Krankenhaus setzt weitere Abstimmungen mit dem Busbetrieb (RVW) zur Taktung der Linie 101 sowie der Umsteigemöglichkeiten (z. B. in Linie 105) voraus. Zudem wird sich die Stadtverwaltung auch mit dem Landkreis Zwickau in Verbindung setzen, um die Aspekte zur Finanzierung der Stadtbuslinie (teilweise durch Stadt Glauchau getragen) abzustimmen.

Anfrage Stadtrat Franz

Er bezieht sich auf den beschlossenen Antrag zur Mängelmelder-App und erkundigt sich nach dem aktuellen Bearbeitungsstand.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Es wurde eine Ausschreibung durchgeführt. Mit mehreren Anbietern fanden Vorstellungstermine statt, welche nunmehr ausgewertet werden. Die Stadtverwaltung wird in den nächsten Wochen bzw. Monaten dazu Ergebnisse präsentieren.

Anfrage Stadtrat Kraska

Ihm geht es um den Durchgang an der Leipziger Straße. Das Stahlgerüst sei bekanntlich so massiv geplant, das Gewicht der Kletterpflanzen tragen zu können. Nun ist zu sehen, dass einige der Kletterpflanzen in einem erbärmlichen, nicht mehr lebensfähigen Zustand sind und das, obwohl eine Eröffnung noch nicht stattgefunden hat. Wer ist dafür zuständig? Hat die Stadtverwaltung dies im Blick, dass an der Stelle eine Nachpflanzung erfolgt?

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Stadtverwaltung hat das im Blick. Derzeit ist die Baufirma zuständig, da die Abnahme noch nicht erfolgt ist. Die Anwuchs- und Entwicklungspflege wird auch noch abgestimmt.

Anfrage Seniorenbeirätin Köhler

Sie erkundigt sich, ob es für die Stadt Glauchau ein Hitzeschutzkonzept gibt oder eines geplant ist sowie Trinkwasserspender.

Antwort der Stadtverwaltung:

Grundsätzlich berücksichtigt die Stadt die Veränderungen der Klimabedingungen in all ihren Vorhaben. Ein zusammenfassendes Hitzeschutzkonzept liegt nicht vor. In den öffentlichen städtischen Einrichtungen, wie zum Beispiel in Schulen und im Rathaus, sind bereits Trinkwasserspender installiert. Im Außenbereich ist der Aufwand wesentlich höher und es wurde bisher davon abgesehen, Trinkwasserstellen im öffentlichen Raum zu errichten.



Aus der 45. (10.) Sitzung des Stadtrates vom 26.10.2023

Der öffentliche Teil der Sitzung wies zunächst 16 Tagesordnungspunkte (TOP) aus. Zur **Eröffnung** gab Oberbürgermeister Marcus Steinhart bekannt, dass der TOP 6. **Annahme einer Sachspende** von der Tagesordnung abgesetzt wird. Nach den **Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung** informierte Rüdiger Klinner, Vertriebskoordinator TK - Glasfaserausbau Glauchau bei eins energie in Sachsen GmbH & Co. KG zum **Sachstand Breitbandausbau in Glauchau**.

Anschließend folgten die **Anfragen der Stadträte** und die **Einwohnerfragestunde**. TOP 5. sah die **Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung** vor. Es gab hierzu keinen Antrag.

Annahme einer Sachspende

TOP 6. wurde abgesetzt.

Abberufung von Jugendbeiratsmitgliedern; Beschluss-Nr.: 2023/166

Auf der Grundlage von § 47 SächsGemO wird durch § 12 Abs. 1 Hauptsatzung der Jugendbeirat gebildet, der aus zehn Einwohnern und zwei Stadträten besteht. Der Aufgabenkreis des Jugendbeirates umfasst die Unterstützung des Stadtrates und des Oberbürgermeisters bei der Erfüllung ihrer Aufgaben in Angelegenheiten von Kindern und Jugendlichen. Die beiden sachkundigen Einwohnerinnen Larissa Floß und Filiz Neubert legen ihr Amt ausbildungsbedingt sowie aus privaten Gründen nieder. Der Stadtrat berief die beiden Mitglieder als sachkundige Einwohnerinnen des Jugendbeirates ab.

Nachwahl von Jugendbeiratsmitgliedern; Beschluss-Nr.: 2023/167

John Schicht, Karolin Metzner und Jonas Langer wurden einstimmig als Mitglieder des Jugendbeirates vom Stadtrat gewählt und erhielten vom Oberbürgermeister die Berufungsurkunden.

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Reinholdshain“, Los 5 - Trockenbauarbeiten; Beschluss-Nr.: 2023/162

Einstimmig beschloss der Stadtrat die Vergabe der Bauleistungen in Höhe von 55.693,31 Euro brutto an die Röthig & Letzel GmbH aus Hohenleuben. Nach der Neuerrichtung des Rohbaus werden im Zuge der Ausbauarbeiten die Trockenbauwände und -decken ausgeführt.

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Reinholdshain“, Los 7 - Putzarbeiten; Beschluss-Nr.: 2023/163

Der Auftrag für die Außen- und Innenputzarbeiten in Höhe von 131.100,37 Euro brutto ging an das Bauunternehmen Taubert GmbH aus Greiz. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt des § 8 Abs. 2 SächsVergabeG.

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Komplexmaßnahme Sanierung Schloss Glauchau“, Teilprojekt 3 Sanierung der Innenfassade von Schloss Forderglauchau, Los 5 - Tischler/Türen und Tore; Beschluss-Nr.: 2023/164

Für die Aufarbeitung der vorhandenen Türen und Tore sowie die Herstellung und den Einbau neuer Türen und Tore im Bereich der Fassade Forderglauchau, Innenhofseite wurde ebenfalls einstimmig der Auftrag in Höhe von 87.673,44 Euro brutto an den Bau- und Möbeltischler Olaf Horlbeck aus Steinberg OT Wildenau vergeben. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt des § 8 Abs. 2 SächsVergabeG.

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Instandsetzung Bahnhofsgebäude Glauchau“, Los 18 - Elektrotechnik; Beschluss-Nr.: 2023/141

Die Lippmann GmbH Elektroinstallation & Anlagenbau aus Zwickau erhielt den Zuschlag für den Rückbau der bestehenden Elektroinstallation und die Ausführung einer neuen Installation unter Berücksichtigung möglicher Änderungen in der Nutzung der Räumlichkeiten sowie zusätzlicher Sicherheits- und Informationsanforderungen. Die Höhe des Auftrages liegt bei 264.797,84 Euro brutto. Dieser Beschluss erfolgte einstimmig und steht unter dem Vorbehalt des § 8 Abs. 2 SächsVergabeG.

Beschluss von Maßnahmen des Bürgerbudgets (Kernstadtgebiet) 2023; Beschluss-Nr.: 2023/161

Die Stadt Glauchau gewährt nach Maßgabe der Richtlinie zur Umsetzung des Bürgerbudgets (Kernstadtgebiet) und gemäß den allgemeinen haushaltsrechtlichen Bestimmungen Zuwendungen für gemeinwohlorientierte Projekte, mit denen die Umsetzung von Ideen aus der Bürgerschaft ermöglicht wird. Bis zum 31.08.2023 sind insgesamt 63 Vorschläge in der Stadtverwaltung eingegangen. Die Umsetzung erfolgt durch die Stadt Glauchau oder den jeweiligen Zuwendungsempfänger. Für das Bürgerbudget stehen im Haushaltsjahr 2023 Mittel in Höhe von rund 83.000 Euro zur Verfügung. Aus den eingegangenen Vorschlägen beschloss der Stadtrat einstimmig die Umsetzung der folgenden elf Maßnahmen im Rahmen des Bürgerbudgets für das Kernstadtgebiet:



Vorschlag	geschätzte Kosten	Eigenmittel/ Zuschüsse durch Antragssteller
• Erhalt und Pflege Glauchauer Pfützen (Fläche im Bereich der Sachsenallee zwischen Ziegeleiteich und Nürnberger Straße)	8.000 Euro	1.000 Euro
• Restaurierung Neptunstatue Gründelpark	25.000 Euro	10.000 Euro
• Spielbox Glauchau im Mehrgenerationenpark	3.500 Euro	
• Erneuerung Wandbilder neben Pyramide	6.000 Euro	
• Digitalisierung und Nachbearbeitung von historischen Glauchauer Schmalfilmen	3.500 Euro	
• Neuanschaffung Zelt für Stadtteilfeste (Wehrdigt)	2.000 Euro	
• Fassadengestaltung Vereinsheim (Modellbahnclub)	10.000 Euro	
• Gehweginstandsetzung Bürgerpark	3.000 Euro	
• Anschaffung neuer Brennofen für Keramikwerkstatt im Freizeitparadies	5.300 Euro	
• Rekonstruktion von zwei Buswartehäuschen (August-Bebel-Straße; Höhe Simmel)	12.000 Euro	
• Pfandringe für Glauchau (Halterung für Pfandflaschen und Leergut an Mülleimern)	4.500 Euro	
Gesamt:	82.800 Euro	

Satzung der Großen Kreisstadt Glauchau über die Form der öffentlichen Bekanntmachung, der ortsüblichen Bekanntmachung sowie der ortsüblichen Bekanntgabe; Beschluss-Nr.: 2023/135

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Satzung der Großen Kreisstadt Glauchau über die Form der öffentlichen Bekanntmachung, der ortsüblichen Bekanntmachung sowie der ortsüblichen Bekanntgabe.

Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen bei weisungsfreien Angelegenheiten der Großen Kreisstadt Glauchau; Beschluss-Nr.: 2023/136

Mehrheitlich beschloss der Stadtrat die Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen bei weisungsfreien Angelegenheiten der Großen Kreisstadt Glauchau.

Die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen bei weisungsfreien Angelegenheiten der Großen Kreisstadt Glauchau ist erforderlich, da sich die Ermächtigungsgrundlage für die Satzungsgebung geändert hat. Diese findet sich nun im Sächsischen Kommunalabgabengesetz. Durch die Neufassung wurde den rechtlichen Grundlagen entsprochen. Auch die Regelungen zur Umsatzsteuer, die seit 01.01.2023 für die Stadt Glauchau gelten, fanden Einzug in die neue Fassung. Des Weiteren wurde das kommunale Kostenverzeichnis angepasst, das seit dem Jahr 2005 unverändert geblieben ist. Darin gibt es, bedingt durch gestiegene Lohn-, Lohnneben- und Materialkosten, bei einigen Positionen Kostenerhöhungen.

Beschluss zur finanziellen Beteiligung der Großen Kreisstadt Glauchau an den Windenergieanlagen in Kuhschnappel; Beschluss-Nr.: 2023/160

Der Oberbürgermeister wurde mehrheitlich vom Stadtrat beauftragt, die folgenden Verträge zu unterzeichnen:

1. Vertrag zur finanziellen Beteiligung (Teilhabe) von Kommunen an Windenergieanlagen gem. § 6 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2021 für die Windenergieanlage 9
2. Vertrag zur finanziellen Beteiligung (Teilhabe) von Kommunen an Windenergieanlagen gem. § 6 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2021 für die Windenergieanlage 10
3. Vertrag zur finanziellen Beteiligung (Teilhabe) von Kommunen an Windenergieanlagen gem. § 6 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2021 für die Windenergieanlage 11

Dem öffentlichen Teil der Sitzung schloss sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Bekanntmachung des Fundbüros der Stadt Glauchau

Im Fundbüro der Stadtverwaltung Glauchau wurden im Zeitraum vom 01.09.2023 bis 31.10.2023 folgende Fundsachen abgegeben:

- 1 Herrenrad Thunder 70 schwarz-weiß
- 1 Handy realme schwarz September 2023
- 1 Handy Samsung blau September 2023
- 1 Kinderfahrradhelm weiß September 2023
- 1 Handy iPhone schwarz Oktober 2023

3 verschiedene Schlüssel

- Schlüsselbund mit 12 Schlüsseln und farbigen Anhängern
- Schlüsselbund mit roter Tasche

Autoschlüssel

- 2 x Audi Oktober 2023

Wird ein Gegenstand gefunden, ist der Finder verpflichtet, die Sache an die zuständige Behörde abzuliefern. Diese Gegenstände werden registriert und aufbewahrt. Meldet sich der Besitzer innerhalb eines Zeitraumes von sechs Monaten nicht, erwirbt der Finder das Eigentum an der Sache, es sei denn, dass vorher ein Empfangsberechtigter sein Recht bei der zuständigen Behörde angemeldet hat. Der Finder hat Anspruch auf Finderlohn sowie Auslagenersatz, welche vom Besitzer der Fundsache zu zahlen sind.

Glauchau, den 31.10.2023

Bekanntmachung zur Satzung der Großen Kreisstadt Glauchau zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege sowie über die Erhebung von Elternbeiträgen (Kita-Satzung) vom 24.06.2016, zuletzt geändert durch Satzung vom 30.10.2020

Bemessungsgrundlage für die Elternbeiträge sind die zuletzt nach § 14 SächsKitaG bekannt gemachten durchschnittlichen Betriebskosten (hier: Betriebskosten des Jahres 2022) je Platz und Monat der in § 1 der Satzung bestimmten Einrichtungen. Diese durchschnittlichen Betriebskosten sind der Bekanntmachung im Stadtkurier Nr. 12/2023 zu entnehmen.

Die Höhe der ungekürzten Elternbeiträge

- a) beträgt in Kinderkrippen im Sinne des SächsKitaG für die Betreuungszeit von täglich 9 Stunden 18,96 % der durchschnittlichen Betriebskosten pro Platz;

- b) beträgt in Kindergärten im Sinne des SächsKitaG für die Betreuungszeit von täglich 9 Stunden 28,45 % der durchschnittlichen Betriebskosten pro Platz;
- c) beträgt in Horten im Sinne des SächsKitaG für die Betreuungszeit von täglich 6 Stunden 30,00 % der durchschnittlichen Betriebskosten pro Platz;
- d) entspricht in Kindertagespflege der Höhe der Elternbeiträge, die in der dem Kindesalter entsprechenden Einrichtung anfallen würde.

Folgende Elternbeiträge sind demnach ab 01.01.2024 zu entrichten:



1) Kinderkrippe	(§ 10 Abs. 2 Buchst. a und d, Abs. 4)		(§ 10 Abs. 3)
	regelmäßige Betreuung: Elternbeitrag pro Monat		Gastkindbetreuung: Elternbeitrag pro Tag
	vollständige Familie	Alleinerziehende	
bis 11,0 Std.			
1. Kind	298,50 €	268,65 €	14,21 €
2. Kind	179,10 €	161,19 €	
3. Kind	59,71 €	53,74 €	
bis 10,0 Std.			
1. Kind	271,37 €	244,23 €	12,92 €
2. Kind	162,82 €	146,54 €	
3. Kind	54,28 €	48,85 €	
bis 9,0 Std.			
1. Kind	244,23 €	219,81 €	11,63 €
2. Kind	146,54 €	131,89 €	
3. Kind	48,85 €	43,97 €	
bis 7,5 Std.			
1. Kind	203,53 €	183,18 €	9,69 €
2. Kind	122,12 €	109,91 €	
3. Kind	40,71 €	36,64 €	
bis 6,0 Std.			
1. Kind	162,82 €	146,54 €	7,75 €
2. Kind	97,69 €	87,92 €	
3. Kind	32,57 €	29,31 €	
bis 4,5 Std.			
1. Kind	122,12 €	109,91 €	5,82 €
2. Kind	73,27 €	65,94 €	
3. Kind	24,43 €	21,99 €	

2) Kindergarten	(§ 10 Abs. 2 Buchst. a und d, Abs. 4)		(§ 10 Abs. 3)
	regelmäßige Betreuung: Elternbeitrag pro Monat		Gastkindbetreuung: Elternbeitrag pro Tag
	vollständige Familie	Alleinerziehende	
bis 11,0 Std.			
1. Kind	186,62 €	167,96 €	8,89 €
2. Kind	111,97 €	100,77 €	
3. Kind	37,33 €	33,60 €	
bis 10,0 Std.			
1. Kind	169,66 €	152,69 €	8,08 €
2. Kind	101,79 €	91,61 €	
3. Kind	33,93 €	30,54 €	
bis 9,0 Std.			
1. Kind	152,69 €	137,42 €	7,27 €
2. Kind	91,61 €	82,45 €	
3. Kind	30,54 €	27,49 €	
bis 7,5 Std.			
1. Kind	127,24 €	114,52 €	6,06 €
2. Kind	76,34 €	68,71 €	
3. Kind	25,45 €	22,91 €	
bis 6,0 Std.			
1. Kind	101,79 €	91,61 €	4,85 €
2. Kind	61,07 €	54,96 €	
3. Kind	20,36 €	18,32 €	
bis 4,5 Std.			
1. Kind	76,35 €	68,72 €	3,64 €
2. Kind	45,81 €	41,23 €	
3. Kind	15,27 €	13,74 €	





3) Hort	(§ 10 Abs. 2 Buchst. a und d, Abs. 4)		(§ 10 Abs. 3)
	regelmäßige Betreuung: Elternbeitrag pro Monat		Gastkindbetreuung: Elternbeitrag pro Tag
	vollständige Familie	Alleinerziehende	
bis 6,0 Std.			
1. Kind	90,81 €	81,73 €	4,32 €
2. Kind	54,49 €	49,04 €	
3. Kind	18,16 €	16,34 €	
bis 5,0 Std.			
1. Kind	75,68 €	68,11 €	3,60 €
2. Kind	45,41 €	40,87 €	
3. Kind	15,13 €	13,62 €	
bis 2,0 Std.			
1. Kind	30,27 €	27,24 €	1,44 €
2. Kind	18,16 €	16,34 €	
3. Kind	6,05 €	5,45 €	

Mehrbetreuung innerhalb der Öffnungszeit (§ 10 Abs. 6)		
Kinderkrippe	weiteres Entgelt pro angefangene Stunde	6,82 €
Kindergarten	weiteres Entgelt pro angefangene Stunde	2,84 €
Hort	weiteres Entgelt pro angefangene Stunde	2,40 €

Mehrbetreuung außerhalb der Öffnungszeit (§ 10 Abs. 7)	
zusätzlich zum Betrag nach § 10 Abs. 7: weiteres Entgelt je angefangene Viertelstunde	7,41 €

Glauchauer Stadtkurier auch an verschiedenen Auslagestellen der Stadt erhältlich

Sie haben keinen Glauchauer Stadtkurier erhalten? Dann reichen Sie Ihre Reklamation direkt beim Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Tel. Servicenummer: 08001014087 bzw. per E-Mail an: qm@cvd-mediengruppe.de ein oder informieren Sie die Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung Glauchau, Tel.: 03763/65 262, E-Mail: pressestelle@glauchau.de.

Sie haben auch die Möglichkeit, sich über das Internet unter www.glauchau.de mit der Ihnen fehlenden Ausgabe des Stadtkuriers zu bedienen oder auf die von der Stadt Glauchau eingerichteten zusätzlichen Auslagestellen auszuweichen.

- Die Auslagestelle für Gesau/Höckendorf/Schönbornchen ist das Landhotel Billing, Höckendorfer Weg 57.
- Für die Oberstadt sind im Simmel-Einkaufsmarkt, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 10-14 ausliegende Stadtkuriere erhältlich.

- Für die Innenstadt liegen im Glauchauer Rathaus, Markt 1 an der Tourist-Information und bei verschiedenen Händlern Stadtkuriere zur Mitnahme aus, z. B. Neues Mitteldeutschland, Markt 14.

Weitere Auslagestellen:

- Rothenbach/Albertsthal, Gaststätte Grüner Baum, Albertsthaler Str. 17
- Mittelstadt, Bahnhofsbuchhandlung, Rosa-Luxemburg-Str. 3
- Sachsenallee, Stadtwerke, Sachsenallee 65
- Niederlungwitz, Ortschaftsverwaltung, Dorfanger bzw. beim Blumenhof
- Wernsdorf, Ortschaftsverwaltung, Schulweg 5
- Reinholdshain, Ortschaftsverwaltung, Schulstraße 1



Freigabe der „Breite Straße“ im Wehrdigt

Nachdem das Bauvorhaben „Sanierung Breite Straße“ abgeschlossen werden konnte, erfolgte am 19. Oktober 2023 die offizielle Freigabe durch Oberbürgermeister Marcus Steinhart im Beisein von Bewohnern des Wehrdigts und interessierten Bürgern, Vertretern der an der Maßnahme beteiligten Unternehmen sowie Mitarbeitern der Stadtverwaltung, insbesondere des Fachbereichs Planen und Bauen.

Marcus Steinhart sagte, der Weg bis zur Umsetzung war lang, aber er sei dankbar, dass man es habe umsetzen können. „Damit ist das schöne Bild der Unterstadt noch ein bisschen runder geworden“.

Auf einer Länge von ca. 135 m wurde die Breite Straße vom Knotenpunkt Färberstraße/ Druckergasse bis Böttchergäßchen ausgebaut. Durch das von der Stadt Glauchau beauftragte Unternehmen STRATA Bau GmbH Meerane sind ca. 1.900 m² vorhandenes Natur-

steingroßpflaster aufgebrochen und die Straßenentwässerung komplett erneuert worden. Im Anschluss wurden die Tragschichten neu gebaut sowie ca. 700 m Einfassungen an Borden, Rinnen und Pflasterstreifen. Die Straßenbefestigung und die der Gehwege erfolgte mittels Naturstein- und Natursteingroßpflaster (Umfang ca. 1.600 m²). Außerdem sind zwei barrierefreie Übergänge hergestellt worden. Die durchgängige Fahrbahn hat jetzt eine Mindestbreite von 3,50 m.

Es wurden Gehwege angelegt, für die ca. 450 m² vorhandene Granitplatten neu verlegt worden sind. Auch Parkflächen sind hergestellt worden. Eine kleine Mittelinsel mit historischem Brunnen im Bereich der breitesten Stelle der Straße lockern den Straßenzug auf. Auf der Gestaltung der Mittelinsel liegt das Augenmerk. Mit der neu geschaffenen Kunst im öffentlichen Raum konnte für eine weitere hohe Aufenthaltsqualität im Stadt-



teil Wehrdigt gesorgt werden. Der historische, integrierte Brunnen stellt hierbei eine Besonderheit dar. Er wurde im Zuge der Baumaßnahme freigelegt und war bereits in alten Stadtplänen Ende des 18. Jahrhunderts im Bereich des damaligen „Saumarktes“ vermerkt. Die Planungen und Ausführungen zur Gestaltung der Mittelinsel erfolgten übrigens in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein „Wir im Wehrdigt e.V. Glauchau“ und dem „Denkmalverein e.V. Glauchau“.

Bei der Maßnahme „Grundhafter Straßenbau Breite Straße“ – die Bauarbeiten zum grundhaften Ausbau hatten am 23. Mai 2022 begonnen – handelt es sich um eine koordinierte Maßnahme – oder wie Oberbürgermeister Marcus Steinhart sagte, eine „hervorragend koordinierte Maßnahme“ – unter Federführung der Westsächsischen Abwasser- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (WAD) mit Stadt Glauchau, Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH/inetz GmbH und eins energie in sachsen GmbH & Co. KG.

Die WAD erneuerte auf ca. 135 m Schmutzwasser- sowie auf 136 m Regenwasserkanäle inklusive Schächte und mehrere Hausanschlüsse. Stadtwerke/inetz erneuerten Gasleitungen, die Stromversorgung sowie die Straßenbeleuchtung. Eins energie in sachsen verlegte Leerrohre und den Kabelschacht für den Breitbandausbau.

In seiner Sitzung am 28. April 2022 hatte der Stadtrat das Unternehmen STRATA Bau GmbH Meerane mit der Durchführung der Bauleistungen beauftragt. Insgesamt wurde von den am Vorhaben Beteiligten ein Auftragsvolumen in Höhe von rund 935.000 Euro brutto vergeben. Der Leistungsanteil der Stadt Glauchau für Tief-/Straßenbauarbeiten, anteilige Allgemeine Leistungen beläuft sich auf rund 617.000 Euro brutto.



(Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.)



Foto vom April 2023



Freigabe am 19. Oktober 2023:

Heike Joppe (Bereich Hoch- und Tiefbau, Stadt Glauchau), Torsten Meyer (Stadtwerke Glauchau), Marcus Steinhart (Oberbürgermeister), Mario Mensinger (WAD GmbH), Holger Müller (Fa. STRATA Bau Meerane), René Stoll (Stoll Bauplanung GmbH) durchschneiden das Band – von rechts.

Fotos: Stadt Glauchau



Breite Straße vor dem Ausbau, Foto: Archiv



Foto vom November 2022

Einladung zum Gedenken am Volkstrauertag

Am Sonntag, den 19. November 2023 findet anlässlich des Volkstrauertages eine öffentliche Gedenkveranstaltung mit anschließender Kranzniederlegung statt. Der Oberbürgermeister der Stadt Glauchau lädt dazu gemeinsam mit der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Glauchau und der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde „St. Marien“ für 10:30 Uhr an den Ehrenhain des Friedhofes Glauchau an der Lichtensteiner Straße ein.

Anzeige

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.**



Job- und Ausbildungsbörse 2023: Zufriedene Aussteller, zufriedene Besucher



Am 21. Oktober öffneten die Türen in der Sachsenlandhalle in Glauchau, um Schüler und Schülerinnen, Arbeitssuchende, aber auch Interessierte, die nach einer beruflichen Veränderung oder Neuorientierung suchen, willkommen zu heißen.

Zur 8. Auflage der Jobbörse hatten sich fast 75 Firmen aus Glauchau und der Region angemeldet, die sich den Fragen von rund 600 Besuchern stellten. Vier Stunden lang konnten sie sich direkt mit Geschäftsführern, Personalverantwortlichen, Auszubildenden oder gar zukünftigen Kollegen unterhalten. Die Gespräche wurden gleichermaßen von den Ausstellern und den Besuchern positiv bewertet. Die Unternehmen freuten sich über die Gesprächsqualität und das ehrliche Interesse, den Besuchern gefiel die Offenheit und Freundlichkeit der Firmenvertreter, die individuelle Berufsberatung der Arbeitsagentur sowie die Fülle an Informationen. Die Jugendlichen, die sich hauptsäch-

lich nach Ausbildungsstellen erkundigten, lobten, dass an vielen Firmenständen die eigenen Azubis zu Möglichkeiten der Ausbildung Rede und Antwort standen.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Glauchau informierte zu Ausbildungs- und aktuellen Stellenangeboten bei der Stadtverwaltung und führte eine Feedbackbefragung durch. So wünscht man sich für die Jobbörse 2024 z. B. mehr Ausbildungsangebote speziell für Mädchen und Jobs für ältere Arbeitnehmer. Außerdem fand die Idee einer „Mitmach-Straße“ großen Anklang, wo Besucher vor Ort bei einer praktischen Aufgabe selbst Hand anlegen konnten.



Auch Oberbürgermeister Marcus Steinhart (r.) verschaffte sich einen Überblick und besuchte die Aussteller. Hier im Bild die Bäckerei Förster. Foto: Stadt Glauchau



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Anzeige

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Clever renovieren — statt ersetzen und neu kaufen!



Neue Fronten nach Maß

vorher



nachher



- Türen
- Haustüren
- Küchen
- Treppen
- Fenster
- Gleittüren
- Decken

Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß:



PORTAS-Fachbetrieb Jörg Trommer
Meeraner Straße 184 • 08371 Glauchau

www.trommer.portas.de

☎ 0 37 63 / 4 04 88 70 • 03 75 / 28 20 16



**BESTATTUNGSDIENSTE
KINZEL-NÜRNBERGER GmbH**
Meerane - Glauchau - Waldenburg

Meerane ☎ (0 37 64) 2050
Chemnitzer Straße 21

Glauchau ☎ (0 37 63) 2880
Nicolaistr. 6 ☑ Innerer Stadtgraben

Waldenburg ☎ (0 37 608) 16552
Markt 22

Alle Anschlüsse sind rund um die Uhr besetzt.
Service – kompetent und preiswert.
Als fachgeprüfter Bestattungsbetrieb mit über 70-jähriger Erfahrung betreuen und beraten wir Sie umfangreich und fachgerecht in allen Bestattungsangelegenheiten, einschließlich **Vorsorge** und **Hausbesuch**.

www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de

Hilfe im Trauerfall seit 1990

Abschied... ein Schritt, der uns alle betrifft!



08371 Glauchau
Lichtensteiner Straße 6
Tel. 037 63 - 17 29 77

Geschäftszeiten unserer Filiale
Mo. - Fr. 9.00 – 15.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Bestattungen Neidhardt – Inh. Jessica Neidhardt

Ein hilfreiches Zuseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Verstorbenen.

Auf Wunsch kommen wir zu einem kostenfreien Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

TAG und NACHT – Tel. 037 63 - 17 29 77

www.bestattungen-neidhardt.de

Weihnachtszeit ist Bastelzeit und Gemütlichkeit



Tischlerei Glaserei
Willy LANGE Nachf.
Familientradition seit 1880

Theaterstraße 54-55
08371 Glauchau

Tel.: 03763 / 2535 oder 48 86 72
Handy: 0174 / 65 63 877
www.lange-holz wurm.de

FÜR SIE IM ANGEBOT:

- Bastlerbedarf
- Pyramidenzubehör

NEU IM SORTIMENT:

- Wachskerzen
- Räucherkerzen
- Räucherhäuser

Auch auf dem Glauchauer Weihnachtsmarkt vom 08.-10.12. haben wir einen Stand



Engler 

H ö r a k u s t i k

Besser Verstehen!

Fußgängerzone Glauchau
☎ 03763 / 34 09

Qualität seit 1927

Ambulanter Pflegedienst

- Kranken- und Altenpflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftshilfe
- 24 Stunden Hausnotruf

Telefon
24 Stunden
03763-2111

 **Deutsches Rotes Kreuz**

Kreisverband Glauchau e.V.
Plantagenstr. 1, 08371 Glauchau
www.drk-glauchau.de
pfld@kvglauchau.drk.de

Versorgung auch bei schweren Krankheitsfällen z.B. Port- und Schmerzpumpenversorgung
Wir helfen – pflegen – beraten auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt

 **autarkstrom®**



Wir machen Sie unabhängig!

- ✓ von unkontrollierten Preissteigerungen am Strommarkt
- ✓ vom klassischen Stromversorger bei Netzausfall

**Photovoltaikanlagen
Stromspeicher**

www.autarkstrom.eu Tel. 0375 3032 80 80 info@autarkstrom.eu

Glauchauer Vereine unterstützen in Gemeinschaftsinitiative mit Stadt Glauchau Aktion 1000 Obstbäume

Der Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e.V. und der Gräflich Schönburgische Schloßcompagnie e.V. bewarben sich an der Initiative „Sachsen pflanzt gemeinsam – Aktion 1000 Obstbäume“ und pflanzten am 26. Oktober 2023 in Kooperation mit der Stadt Glauchau insgesamt fünf Obstgehölze. Dabei übernehmen der Kunstverein für zwei Apfelbäume und eine Süßkirsche sowie die Gräflich Schönburgische Schloßcompagnie für einen Birnbaum und eine Zwetschge die Pflanz- und Pflege-Patenschaft.



Rolf Streubel vom Mal- und Zeichenzirkel (l.) und Thorsten Dahlberg, Vorsitzender des Kunstvereins art gluchowe (r.) pflanzten im Beisein von Vereinsmitgliedern den Herbstapfel ein.



Mit tatkräftiger Unterstützung der Frauen vom Malzirkel setzte auch Bernhard Schareck, Vorsitzender der Gräflich-Schönburgischen Schloßcompagnie, den Pflaumenbaum in die Erde.
Fotos: Stadt Glauchau

Diese für Glauchau bestimmten Bäume fanden auf dem Gelände hinter dem Schlosspark – da wo einst auch schon der historische Schlossgarten war – ihren Platz. Damit soll die Stadt in gemeinsamer Tatkräftigkeit noch ein bisschen grüner und nachhaltiger gestaltet werden.



Initiative „Sachsen pflanzt gemeinsam – Aktion 1000 Obstbäume“

Glauchau ist mit dem Label „StadtGrün naturnah“ zertifiziert. Im Zuge der Grünflächenstrategie sind in den vergangenen Jahren bereits naturnahe Blühwiesenbereiche im Stadtgebiet angelegt worden. Mit der Pflanzaktion wird somit ein weiterer Beitrag zur Erhaltung der regionalen Artenvielfalt von Flora und Fauna geleistet sowie der Lebensraum Obstbaum für Jung und Alt erlebbar gemacht.

Hintergrundinformationen:

„Sachsen pflanzt gemeinsam – Aktion 1000 Obstbäume“ ist eine Initiative des Sächsischen Landtages. Die Initiative wird im Rahmen einer Kooperation zwischen Deutschem Verband für Landschaftspflege (DVL) – Landesverband Sachsen e.V. und dem Bund Deutscher Baumschulen (BdB) e.V. Landesverband Sachsen umgesetzt. Schulen, Kitas, Freiwillige Feuerwehren, Jugendclubs, Berufsschulen, außerschulische Bildungseinrichtungen, gemeinnützige Vereine, Kirchengemeinden und andere gemeinnützige Organisationen können sich um zwei bis fünf Obstbäume als Hochstamm, Mittelstamm oder Niederstamm bewerben.

Meißner Porzellanlockenspiel im Rathausurm stimmt auf Advents- und Weihnachtszeit ein

Das Weihnachtsprogramm des Glockenspiels im Rathausurm beginnt am 1. Adventssonntag, den 3. Dezember 2023 und endet mit dem 6. Januar 2024. Vom 7. Januar 2024 an ist das automatische Programm bis zum 21. März 2024 außer Betrieb.



Foto: Stadt Glauchau, Archiv

Weihnachtsprogramm:

- 09:05 Uhr Ihr Leitle freit euch alle, (aus dem Erzgebirge)
- 12:05 Uhr Alle Jahre wieder (Friedrich Silcher, 1842)
- 12:08 Uhr Oh, du fröhliche (italienische Volksweise nach „o sanctissima“)
- 15:05 Uhr Ihr Leitle freit euch alle
- 18:05 Uhr Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen (Volkslied, 19. Jh.)

Anzeige

Lachnacht
19.11.23 | 19 Uhr

Vortrag: Tatra
26.11.23 | 16:30 Uhr

Tanzcafé
21.12.23 | 14 Uhr

Lesung
01.02.24 | 19:30 Uhr

Puschelgeschichten
04.02.24 | 11 Uhr

Bla Bla Land
23.02.24 | 20 Uhr

Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Informationen und Tickets unter www.fzlo.de

Vorverkaufsstellen
www.eventim.de
Freie Presse Shops
im Foyer der Stadthalle

Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 2
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722 469319

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
08.30 - 12.00 | 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 08.30 - 13.00 Uhr

Stadt- und Kreisbibliothek und Glauchauer Schulen sind Bildungspartner

Öffentliche Bibliotheken sind Lernorte, die Kindern und Jugendlichen Zugang zu den unterschiedlichen Medien und Informationen ermöglichen. Sie gehören zu den wichtigsten Bildungspartnern von Schulen und versorgen sie mit passenden Medien, unterstützen sie bei der Leseförderung sowie der Förderung von Medien- und Informationskompetenz.

Am 1. November 2023 haben sich die Stadt- und Kreisbibliothek „Georgius Agricola“ sowie die fünf Grundschulen, zwei Oberschulen und das Gymnasium in der Stadt Glauchau für eine enge Zusammenarbeit einer von vermittelnden Lesekompetenz und zu entwickelnden Informations- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen ausgesprochen.

Die anwesenden Schulleiterinnen und Vertreterinnen der Glauchauer Schulen, die Stadt- und Kreisbibliothek und die Stadtverwaltung Glauchau – vertreten durch den Leiter im Fachbereich Bürgerservice, Schule, Jugend Steve Schicht – unterzeichneten hierzu Kooperationsvereinbarungen. Diese Vereinbarungen nennen gemeinsame Ziele sowie Aufgaben und Leistungen der Kooperationspartner.

Bibliotheksmitarbeiterin Sabine Puchner sprach von einem „denkwürdigen Tag“. Sie führte stellvertretend für die Leiterin der Stadt- und Kreisbibliothek durch die Veranstaltung.

Die seit 2005 bestehenden Kooperationsvereinbarungen zwischen der Bibliothek und den beiden Oberschulen sowie dem Gymnasium in der Stadt Glauchau wurden erneuert, um die gemeinsame Arbeit fortzusetzen. Neu hingegen ist die jetzt verbindlich vereinbarte Zusammenarbeit zwischen der Bibliothek und den fünf Grundschulen in der Stadt Glauchau.

„Die Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau arbeitet mit allen Schulen vor Ort immer schon gut zusammen“, sagte Sabine Puchner. Beispielhaft dafür nannte sie den anstehenden Bundesweiten Vorlesetag, wo die Bibliothek wieder in den Glauchauer Schulen direkt oder indirekt durch ihre ehrenamtlichen Vorlesepatinnen und Vorlesepaten vertreten sein wird.

Die Bildungspartnerschaft sieht u.a. vor, die Angebote der Bibliothek den Erfordernissen der jeweiligen Schulen anzupassen und weiterzuentwickeln. Sie werden in den schulischen Ablauf integriert. Auch wird die Ansprechpartnerin jährlich einmal an einer Lehrerkonferenz teilnehmen.

Von der Bibliothek erarbeitete Angebotskataloge bieten den Schulen die Möglichkeit, für sich auszuwählen und sich mit konkret benannten Ansprechpartnern abzustimmen. Sabine Puchner: „Uns eint, die Kinder bestmöglich auf das Leben vorzubereiten.“ Das schließt auch die Kinder im Vorschulbereich ein. „Fast alle Kinder im Stadtgebiet waren vor dem Schuleintritt mindestens schon einmal in der Bibliothek. Derlei Angebote wird es also künftig auch für Kindertagesstätten geben“, kündigte sie an.

Steve Schicht bekräftigte das Angebot der Stadt Glauchau. Sie unterstütze die Bildungspartnerschaft zwischen den Schulen und der Bibliothek. Die Zusammenarbeit soll die vielfältigen Angebote der Bibliothek für Schule und Schüler zugänglich zu machen. „Lassen Sie uns die formale Vereinbarung mit Leben erfüllen.“



Von rechts: Petra Scholz (Schulleiterin E.-Weinert-Grundschule), Annett Kirsten (für Schulleiterin Kerstin Pyritz vom G.-Agricola-Gymnasium), Bianka Teichmann (Schulleiterin Internat. Grundschule), Katlen Schramm (Schulleiterin Rosarium-Grundschule), Jana Hirsch (Schulleiterin Grundschule Niederlungwitz), Angela Scholz (Schulleiterin Lehngrund-Oberschule), Sabine Richter (Schulleiterin Sachsenallee Grundschule), S. Brandstetter (für Schulleiter Bernd Richter von der Wehrdigt Oberschule) sowie Steve Schicht (Fachbereichsleiter Bürgerservice, Schule, Jugend bei der Stadtverwaltung Glauchau) mit den Kooperationsvereinbarungen, Foto: Stadt Glauchau



Hochwertige Klapphocker unterstützen Museumserlebnis

Um die Aufenthaltsqualität für alle Gäste zu erhöhen und die dialogische Vermittlungsarbeit zu unterstützen, stehen ab sofort 20 hochwertige Museumshocker zur Verfügung. Diese sind leicht, stabil und klappbar und können bequem während der Rundgänge durch das Museum mitgenommen werden.

Die Museumshocker stehen in den verschiedenen Ebenen des Schlosses bereit und können bei Bedarf, zum Beispiel für Vernissagen, Gesprächsrunden oder Führungen, flexibel in den Ausstellungsbereichen verteilt werden. Ob als Gehhilfe oder Stuhlersatz, die für ihr Design mehrfach ausgezeichneten Museums-Klapphocker „Stockholm II“ werden in zahlreichen Museen weltweit als mobile Sitzmöbel eingesetzt. Seit 2011 ist das Modell zudem in der ständigen Designsammlung des New Yorker Museum of Modern Arts, kurz MoMa, vertreten.



Praktische Museums-Klapphocker unterstützen Vermittlungsangebote für alle, Fotos: © Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau



Herzliche Einladung

Liebe Seniorinnen und Senioren von Wernsdorf, Hölzel und Voigtlaide,
die diesjährige Weihnachtsfeier findet am

Mittwoch, dem 06. Dezember 2023, um 15.00 Uhr

in der **Gaststätte „ Erbschänke “** statt.

Wir würden uns freuen, Sie recht zahlreich zu dieser vorweihnachtlichen Veranstaltung begrüßen zu können. Bei Kaffee und Stollen sollen Sie gemeinschaftlich einen besinnlichen Nachmittag verbringen, an dem auch für die kulturelle Umrahmung gesorgt ist.



Im Namen aller Ortschaftsratsmitglieder
Andreas Winkler, Ortsvorsteher

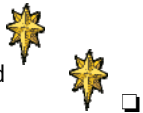


Bürgerverein Gesau, Höckendorf und Schönbornchen öffnet am 1. Adventssonntag Wasserturm Gesau



- weihnachtliche Schnitzkunst
- Bilderausstellung auf den Etagen des Turmes des ehemaligen ortsansässigen Künstlers Gerhard Ahnert
- Für Unterhaltung sorgen die Sunny-Kids und der Posaunenchor Glauchau mit weihnachtlichen Weisen.
- Turmbesteigungen
- Der Weihnachtsmann erfreut die kleinen Besucher mit allerlei Süßigkeiten.

Bürgerverein für Gesau/Höckendorf und Schönbornchen e.V.



Jahresrückblick des Projektes „Forum Glauchau“ im H2

Ein ereignisreiches Jahr geht für uns im Projekt „Forum Glauchau“ zu Ende. Das „Forum Glauchau“ ist ein Projekt der Flexiblen Jugendhilfestation H2 (ehemals Café Taktlos) der Diakonie Westsachsen, das generationenübergreifende Sozialarbeit anbietet und interessierte Bürger und Bürgerinnen bei der Umsetzung ihrer Ideen und der Vernetzung mit gleichgesinnten Menschen unterstützt. Der größte Schwerpunkt unserer Arbeit liegt jedoch auf der Jugendarbeit, denn das ist seit über 30 Jahren die DNA des Projektes „Flexible Jugendhilfestation“ und unseres Hauses in der Heinrich-Heine-Straße 2.

Ein besonderes Projekt konnten wir dieses Jahr in Angriff nehmen: die Renovierung der Projekträume. Vor allem der Sanitärbereich wurde komplett erneuert, die beschädigte Eingangstür wurde getauscht und die Jugendräume haben einen neuen Look erhalten. Des Weiteren bauten wir die wöchentlichen Angebote mit einer zusätzlichen Öffnungszeit für Jugendliche am Donnerstag aus. Zum „H2 Hangout“ können Jugendliche ab 14 Jahren vorbeikommen, sich mit Freunden treffen und Angebote wie Darts, Billard, Nintendo Switch, Kicker, Tischtennis und unsere Bühne mit Sound- und Lichtenanlage nutzen. Zudem finden regelmäßig Aktionen und Workshops nach den Wünschen der jungen Menschen statt. Außerdem boten wir erstmals Ferienangebote in den Sommer- und Herbstferien an. So beispielsweise Boulderhalle, Sommerkino, Kanu-Ausflug, und Gaming-Nachmittag. Eines der größten Highlights war die Roller Disco zur Sternennacht im Herbst, die wir zusammen mit dem Netzwerk Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Glauchau organisierten.

Ebenfalls in diesem Jahr unterstützten wir eine Initiative von Christian Röder vom FSV 1990 Denneritz e.V. und Peter Dittmann vom Stadtteilmanagement Scherberg zur Akquirierung einer mobilen Teqball-Platte. Die Trendsportart verbindet Fußball mit Tischtennis und erfreut

Auf zum Weihnachtsmarkt in Niederlungwitz

1. Advent 03. Dezember 2023

Kirche St. Petri Platz bis Blumenhof

Programmablauf:

- 14:30 Uhr Beginn
- 15:00 Uhr Programm Kindergarten „Kinderparadies“
- 15:30 Uhr Auftritt Meeta Girls
- 16:00 Uhr Märchenaufführung Theatergruppe Hort Grundschule
- 17:30 Uhr Fackelumzug Wohngebiet bis zur Feuerwehr
- 17:30 Uhr Adventslieder in der Kirche St. Petri

Für kulinarische, weihnachtliche Genüsse ist auf der gesamten Strecke entlang der Hauptstraße gesorgt. Angeboten werden weihnachtliche Bastelarbeiten, Naturkeramik, Handarbeiten sowie Schmuck und Parfüm.

Folgende Vereine und Firmen gestalten für Sie den Weihnachtsmarkt:

- Freiwillige Feuerwehr Niederlungwitz
- Kirchgemeinde St. Petri, Weihnachtsmarkt im Kirchhof
- Blumenhof Niederlungwitz
- SV Lok Glauchau Niederlungwitz
- Fahnschwinger Niederlungwitz „Die Schönburger e.V.“
- Kindergartenverein Kinderparadies e.V. Niederlungwitz
- Hort der Grundschule Niederlungwitz
- Feuerwehrverein e.V. Niederlungwitz
- Blinklichtverein e.V. Niederlungwitz
- Volkssolidarität Ortsgruppe Niederlungwitz



Im August war die Jugendparty „Graveyard“.

sich immer größerer Beliebtheit. Es gelang, die notwendigen Spendenmittel zu sammeln und seit September kann die Platte im H2 genutzt werden.

Auch im nächsten Jahr geht es weiter mit dem „Forum Glauchau“. Außerdem wird es das H2 Familiencafé (mittwochs 16:00 – 20:00 Uhr) und die Jugendöffnungszeit H2 Hangout (donnerstags 15:00 – 20:00 Uhr für 14 bis 27-Jährige) geben. Das Jugendangebot soll 2024 sogar



Neu gestalteter Projektraum.

Fotos: Fabian Ferber

noch mit zusätzlichen Öffnungszeiten und Veranstaltungen erweitert werden. Dazu kommen zahlreiche Termine für Familien und Senioren. Bleiben Sie informiert über die Website der Diakonie Westsachsen Stiftung oder über unser Instagram-Profil @forumglauchau.

Fabian Ferber
Projektkoordinator Forum Glauchau

Im Rausch der Gefühle – Sucht und Pubertät



WANN? 28.11.2023 | 16:30 – 18:00 Uhr
WO? Glauchau, Markt 9, First Step

Wenn ein Kind in die Pubertät kommt, verändert es sich. Auch die gemeinsame Zeit mit dem Kind wird anders. Die Zeit ist geprägt von Unsicherheiten und Übergängen. Die Liste der Schwierigkeiten ist lang, doch können wir helfen, die Gefahrensituationen gering zu halten.

Dieses Angebot ist für Eltern gedacht, die sich in einer überschaubaren Elternrunde über das Thema Pubertät, Bindung und Beziehung sowie Suchtvorbeugung austauschen wollen.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter:
Katja Müller | k.mueller@glauchau.de | 03763 65-423

Kostenfreie Infoveranstaltung im Rahmen der Präventionsstrategie der Großen Kreisstadt Glauchau.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltsplan.



Seniorenbeirat lädt im Advent ein



Am 28.11.2023 wird es stimmungsvoll. Seien Sie dabei, wenn es heißt „Zur blauen Stunde“ und begeben Sie sich auf eine **weihnachtliche Schlossführung** mit Glühwein im Kerzenschein.

Ort: Schloss Hinterglauchau **Beginn:** 16:30 Uhr
Für diese Veranstaltung **bitten wir um Voranmeldung**, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Anmeldungen unter: Seniorenbeauftragte Heike Zack, Tel.: 03763/65-405 oder per E-Mail: seniorenarbeit@glauchau.de

07.12.2023, Wanderung in der Weihnachtszeit mit anschließendem Advents-Kaffeetrinken in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität e.V.

Treffpunkt: Schlossvorplatz **Zeit:** 13:30 Uhr
Keine Anmeldung erforderlich.

14.12.2023, Freizeittag im Eiscafé des Gründelhauses im Gründelpark
Erleben Sie mit uns einen schönen Nachmittag.

Zeit: 14:30 – 17:00 Uhr
Keine Anmeldung erforderlich.

Alle Interessierten sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Der Seniorenbeirat Glauchau



Anzeige

Gutes Hören muss man nicht sehen



Signia bringt das kleinste wiederaufladbare Hörgerät der Welt auf den Markt

Unser Leben ist bewegt, dynamisch und laut. Jeden Tag sind Millionen von Menschen Alltagslärm ausgesetzt – wie lauter Musik, Krach im Straßenverkehr oder auf Baustellen. Das hat Folgen: Die Weltgesundheitsorganisation WHO schätzt, dass bis zum Jahr 2050 über 700 Millionen Menschen an einer Art von Hörverlust leiden werden. Doch um sozial aktiv und gesund zu bleiben, ist gutes Hören unerlässlich. Hier helfen Hörgeräte.

Kleinste Wunderwerk im Ohr: Unsichtbar und jetzt auch aufladbar

Eines der kleinsten auf dem Markt ist das Silk von Signia. Jetzt bringt der Erlanger Hörgerätehersteller eine neue Generation des Silk heraus, die noch näher an dem dran ist, woran wir uns mittlerweile bei elektronischen Geräten gewöhnt haben: Einfaches Aufladen statt umständlichem Batteriewechsel. Denn mit Silk Charge&Go IX präsentiert Signia das Gerät auch als wiederaufladbare Akku-Variante.



Silk Charge&Go IX



Modernes, maximal diskretes Design

Die neuen Signia Silk Charge&Go IX sind jetzt im Fachhandel erhältlich. Testen Sie das kleinste wiederaufladbare Hörgerät der Welt bei Ihrem **Hörakustiker Landgraf**.



Schwarz



Mokka



Silk Mobile Charger

Silk Charge&Go IX jetzt bei uns erleben!
Testaktion bis 31.12.2023!

Wir bitten um telefonische Anmeldung!

Fachgeschäft Glauchau:

Leipziger Str. 35
08371 Glauchau
Tel.: 03 76 3. 2334

Fachgeschäft Waldenburg:

Markt 17
08396 Waldenburg
Tel.: 03 76 08. 288180

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9 – 14 Uhr
Mi 9 – 18 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo & Fr: 9 – 13 Uhr
14 – 16 Uhr
Di & Do: 9 – 13 Uhr
14 – 18 Uhr
Mi: 9 – 13 Uhr



Hörakustik
Landgraf

www.hoerakustik-landgraf.de



Die AG Zeitzeugen berichtet: Erinnerungen an eine Zeit des Arbeitslebens im „VEB Spinnstoffwerk Otto Buchwitz Glauchau“ vor über 40 Jahren

Ja, das alte Spinnstoffwerk, zu DDR-Zeiten als schmutziger, tageweise schlecht riechender Großbetrieb (in seinen Hochzeiten mit etwa 1.000 Beschäftigten) der Stadt Glauchau hatte für seine Arbeiter und Angestellten etwas übrig – wie man so schön sagt.

Es gab betriebsintern und außerhalb einige Annehmlichkeiten für die Beschäftigten. Für die Verpflegung sorgte eine große Küche, in der jeder mitessen konnte, egal ob mittags zur Tagschicht, Spätschicht oder nachts, denn im Spinnstoffwerk wurde „rollende Woche“ gearbeitet. Man konnte für die einzelnen Tage Essenmarken erwerben. Eine warme Portion pro Tag kostete damals 65 Pfennige. In der Betriebsküche war auch die Milchausgabe. Jedem Arbeiter stand pro Tag eine Flasche Milch kostenlos zu.

Da das Spinnstoffwerk am Stadtrand von Glauchau lag, wurde den Angestellten die Erleichterung zuteil, während der Pausenzeiten oder nach der Arbeit Einkäufe des täglichen Bedarfs in der betriebseigenen Einkaufsstätte (Konsum oder HO) zu tätigen. Für die Sättigung des geistigen Hungers sorgte eine Werksbibliothek. Da nicht jeder Werkstätige ein Auto hatte (welches auf dem betriebszugehörigen Parkplatz parken konnte), fuhr täglich der Werksbus von Langenchursdorf bis Glauchau und nach getaner Arbeit wieder zurück. Auch im medizinischen Bereich war das Spinnstoffwerk ausgerüstet. Es gab eine Sanitätsstelle mit Betriebsarzt, bei der man auch Blut spenden konnte und eine Betriebszahnarztpraxis. Die Kinder der Betriebsangehörigen wurden während des Arbeitstages im nahegelegenen betriebseigenen Kindergarten untergebracht. Im Spinnstoffwerk gab es eine Kleiderkammer mit einer Handtuchausgabe. Dort wurde ebenfalls Arbeitskleidung zur Verfügung gestellt, gewaschen, genäht und umgetauscht.

Eine moderne betriebseigene Sauna gab es ebenfalls. Bevor die Betriebsangehörigen den Arbeitsort verließen, standen zum Säubern Duschen zur Verfügung.

Das Spinnstoffwerk bildete unterschiedliche Berufe aus. Dafür gab es einen eigenen Bereich der Lehrausbildung sowie eine betriebszugehörige Berufsschule.

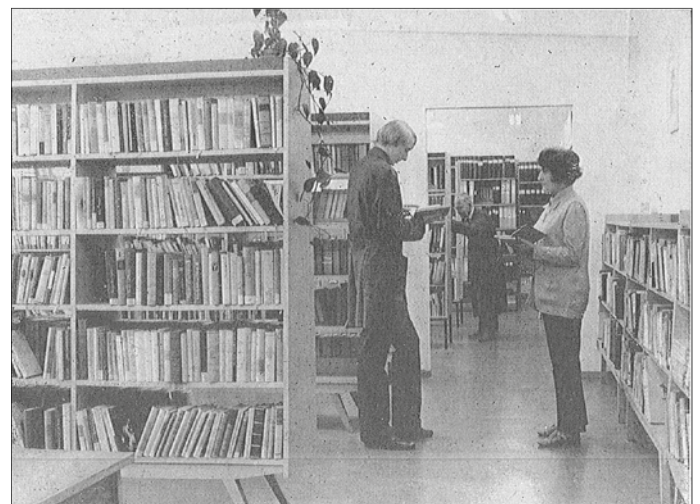
Die Wohnungskommission des Betriebes half bei der Vermittlung von Wohnraum. Unter anderem standen betriebseigene Wohnungen zur Verfügung. Es wurde der Bau von Einfamilienhäusern in der Talstraße unterstützt. Für die Urlaubszeit wurden Reisen angeboten. Betriebseigene Objekte waren beispielsweise in Born an der Ostsee oder im Betriebsferienheim in Johannegeorgenstadt.

Wer in seiner Freizeit einem Hobby nachging, konnte das zum Beispiel in einem Malzirkel, viele Jahre unterstützt von Johannes Feige, tun. Auch der Fasching wurde im Spinnstoffwerk groß gefeiert. Der Faschingsclub war immer voll im Einsatz und die tollen Tage für Betriebsangehörige und Leute von außerhalb jedes Jahr ein Erlebnis. Der jährliche Tag des Chemiearbeiters am 9. November wurde mit einem Betriebsvergnügen begangen. Es gab Betriebssportvereine, für die Kinder der Betriebsangehörigen jährliche Ferienlagerzeiten und Kinderweihnachtsfeiern.

Keineswegs dürfte meinerseits die Aufzählung abgeschlossen sein, aber es handelt sich auch nur um einen kleinen Exkurs in die Zeit in und um das Spinnstoffwerk Ende der 1970er, Anfang der 1980er Jahre.



Betriebsverkaufsstelle des Spinnstoffwerkes – Betriebszeitschrift Spinnstoffwerker



Gewerkschaftsbibliothek des Spinnstoffwerkes – Betriebszeitschrift Spinnstoffwerker
Fotos: Stadtarchiv

Heike Ruck

Glauchauer Carnevalclub e.V. im Stadttheater lädt zu Faschingsveranstaltungen ein



Unter dem Motto „Gangster, Gauner und Banditen, der GCC hat viel mehr zu bieten“ wird im Monat Februar 2024 getanzt, gesungen und gefeiert. Freuen Sie sich auf ein tolles Programm mit vielen neuen Highlights. Mit dabei sind unter anderem in der Bütt Günter Steinert, Bastian Lange, Dierk Schade, Matthias Artzig und Heiko Vetter, neue Sketchformate von Stefan Henning, Julia Ludwig und ausgewählten Damen des Balletts, sowie Tänze der Bambinigarde, der Jugendgarde, der Damengarde, der Golden Candies und fetzige Musik der Draufgänger Guggis aus Meerane, der Glauchauer Faschingsband und der GCC Playbackshow mit ihren Backgroundtänzern.

Bei den Tanzveranstaltungen sorgen dieses Jahr das Gesangsduo BiTho und die Glauchauer Stadtmusikanten im K&K Salon für Stimmung und DJ Newtronic & DJ MMB für heiße Beats im Foyer des Stadttheaters. Kulinarisch werden Sie vor Ort wieder vom Team des Loungeclubs versorgt.

Termine: **Beginn jeweils um 19:00 Uhr**

- 02.02.2024 | Faschingsgala mit Programm (ohne Tanz)
- 03.02.2024 | Mottofasching mit Programm & Tanz
- 08.02.2024 | 1. Weiberfasching mit Programm & Tanz (K&K Salon)
- 09.02.2024 | 2. Weiberfasching mit Programm & Tanz (K&K Salon)
- 10.02.2024 | Mottofasching mit Programm & Tanz

Karten gibt's an der Information im Rathaus, Tel.: 03763 2555 oder online unter www.glauchauer-carnevalclub.de/veranstaltungen.

Eileen Scheibe
Vereinsvorsitzende GCC



Ausstellung und Veranstaltungen des Glauchauer Museums im Advent

25.11.2023 bis 28.01.2024 – „Morgen, Kinder, wird's was geben...“
Die Weihnachtsausstellung im Museum Schloss Hinterglauchau

Das Glauchauer Museum zeigt Spielzeugklassiker aus den vergangenen 200 Jahren, darunter vor allem liebevoll gestaltete Puppenhäuser, -stuben und -küchen sowie Kaufmannsläden, mechanisches Spielzeug oder Holzspielzeug aus dem Erzgebirge. Verschiedene Mitmachstationen, wie „Puppenhaus“, „Feuerwehr“ oder „Basteln“ laden zum Verweilen in der Ausstellung ein, ebenso wie eine weihnachtlich gestaltete Gartenbahn und ein Adventskalender für Familien und Kindergruppen. An den Adventswochenenden und an den Weihnachtsfeiertagen hat das gemütliche Adventscfé in der Zeit von 14:00 bis 16:30 Uhr geöffnet.



© Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau, Foto: Museum

01.12.2023, 06.12.2023 und 16.12.2023, jeweils 17:00 Uhr – Zur Blauen Stunde, weihnachtliche Schlossführung mit Glühwein im Kerzenschein

Im Advent ist die Stunde der Abenddämmerung die beschaulichste des Tages. Zu dieser besonderen Zeit finden weihnachtlichen Führungen durch die 800 Jahre alten Mauern des Schlosses Glauchau statt. Gehen Sie mit auf eine anregende Entdeckungsreise, auf der ausgewählte Objekte, Gemälde und Räume vorgestellt werden. Diese bieten wunderbare Gesprächsanlässe rund um die sogenannte Blaue Stunde und die Vorweihnachtszeit, also genau die richtige Zeit für genussvolles Staunen, spannende Geschichten und gemeinsames Liedersingen am Flügel im Kerzenschein. Zum Ausklang gibt es Glühwein oder würzigen Apfelsaft auf dem romantisch beleuchteten Innenhof des Schlosses Hinterglauchau.

Voranmeldung erbeten.

10.12.2023, 14:00 und 16:00 Uhr sowie 23.12.2023, 15:00 Uhr – Himmlische Weihnachten, weihnachtlicher Familienrundgang mit Liedersingen und Leckereien

Begleitet von einem himmlischen Gefährten erleben Kinder, Eltern und Großeltern einen erlebnisreichen Schlossrundgang: Gemeinsam singen wir Weihnachtslieder am Flügel, entdecken Sternenhimmel und Wattewölkchen, Goldglanz und Spitzenrüschen, erkunden festliche Räume sowie Spielzeug für Jungen und Mädchen. Und gemeinsam blicken wir in den Adventskalender. Abschließend gibt es Spekulatius und warmen Tee auf dem stimmungsvoll beleuchteten Schlosshof. Für Kinder von 6 bis 9 Jahren und jung gebliebene Erwachsene. **Voranmeldung erbeten.**



© Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau, Foto: Gregor Lorenz

Weitere Informationen unter Tel.: 03763/777580 oder www.glauchau.de/Kultur & Tourismus/Museum
Anmeldungen unter Tel.: 03763/777580 oder schlossmuseum@glauchau.de

Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau
Schlossplatz 5a
08371 Glauchau



STADTTHEATER

Theaterstraße 39
08371 Glauchau
Tel.: 03763/2421
Fax: 03763/2809

Internet: www.glauchau.de
E-Mail: stadttheater@glauchau.de
Karten im web-Shop: theater-glauchau.reservix.de

Tourist-Information
Theaterservice
Markt 1
Tel.: 03763/2555

Programm im November und Dezember

Donnerstag, 23. November 2023, 19:30 Uhr

Große Kunst auf kleiner Bühne

„Ein Mann seiner Klasse“

Ein Mann seiner Klasse ist der autobiographische Debütroman von Christian Baron. Darin erzählt er die Geschichte seiner westdeutschen Kindheit in den 1990er Jahren: Alkoholkranker und gewalttätiger Vater. Depressive Mutter. Ein Aufwachsen zwischen Angst und kleinen Momenten des Glücks. Die Inszenierung erzählt von Menschen, deren Schicksal in Medien und Politik kaum vorkommt.

Tom Gaebel & His Orchestra – „A Swinging Christmas“, Tour 2023

01.12.2023, 20:00 Uhr

Tom Gaebel und sein Orchester spielen die schönsten amerikanischen Weihnachts-Evergreens und moderne Klassiker oder auch deutsche Weihnachts-Klassiker im heißen Easy-Listening-Sound.

Die Herkuleskeule – Tunnel in Sicht

03.12.2023, 17:00 Uhr

Drei treffen sich auf dem Jacobsweg. Drei Aussteiger, eingeschlossen in einer Hütte, ohne Handynet, ohne WLAN, ohne Hoffnung, aber mit viel Zeit, suchen den Sinn des Lebens und finden feuchte Socken. In diesem furiösen Kabarettstück von Philipp Schaller und Michael Frowin werden Beate Laaß, Hannes Sell und Jürgen Stegmann aufeinander losgelassen. Ohne Notarzt und bis an die Zähne mit Pointen bewaffnet.

Musik: Jens Wagner und Volker Fiebig / Regie: Mario Grünewald

Die Schöne und das Biest – Das Musical

06.12.2023, 16:00 Uhr

In seinem Musical-Highlight „Die Schöne und das Biest“ erzählt das Theater Liberi eindrucksvoll die berührende Geschichte über die wahre Liebe. Auf der Bühne entsteht eine märchenhafte Kulisse: das wandelbare Bühnenbild wechselt zwischen Belles Zuhause und dem verzauberten Schloss, das mit den traumhaften Kostümen um die Wette funktelt. Gefühlvolle Eigenkompositionen und viel Poesie entführen mit Witz und Emotion in die Welt dieses bezaubernden Märchens – ein Live-Erlebnis für die ganze Familie! Ab 4 Jahren.

Willy Astor & Freunde – „The Sound Of Islands“- Tournee 2023“

09.12.2023, 20:00 Uhr

„The Sound of Islands“ - so nannte Astor 1994 das erste Album seines rein musikalischen Projekts. Sechs erfolgreiche Alben und zwei DVDs sind seither erschienen, auf denen Willy Astor und seine Musiker die Zuhörer mitnehmen in die Welt der unterschiedlichsten Musikstile. Das neue Album „Guitar“ besticht durch seine Instrumentierung und facettenreiche Virtuosität in der neuen kleinen Quartett-Besetzung.

Wladimir Kaminer – „Schöne Bescherung! Kaminers Weihnachten“

15.12.2023, 19:30 Uhr

Die »schönste Zeit des Jahres« steht wieder einmal völlig überraschend vor der Tür. Noch keine Geschenke gekauft! Die Einladungen zum Fest bleiben im Drucker stecken! Und gibt es überhaupt noch schöne Weihnachtsbäume? Der pure Stress liegt in der Luft! Jedoch, Wladimir Kaminer ist mit seinen Geschichten rund um das Weihnachtsfest bestens vorbereitet. Lassen Sie sich verzaubern von Geschichten, die nicht nur die Erwachsenenherzen höherschlagen lassen!

Karten zu den Veranstaltungen erhalten Sie an der Tourist-Information, Markt 1, 08371 Glauchau, unter Telefon: 03763/2555 oder im web-Shop unter theater-glauchau.reservix.de



Im Monat November in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

Vor 10 Jahren

Am 15. November 2013 wurden nach Beendigung der Baumaßnahmen die Straßen Hoffnung und Quergasse sowie der neu gebaute Parkplatz eröffnet. Ab der Kreuzung August-Bebel-Straße entlang der Hoffnung bis zur Einmündung Dr.-Walter-Hüttel-Straße inklusive der Kreuzung Hoffnung/Quergasse erfolgte seit März 2013 eine Neugestaltung. Neben den grundhaft ausgebauten Straßen mit neuer Fahrbahn sind auch die Fußwege und Straßenlampen erneuert worden. Auf dem von Hoffnung, Quergasse und Gewerbegasse umringten Areal ist ein Parkplatz mit knapp 100 Stellplätzen entstanden. Die Gesamtkosten betragen 771.885,38 Euro, wobei 516.993,15 Euro für den Straßenbau Hoffnung und 254.892,23 Euro für den Neubau des Parkplatzes (ohne Baunebenkosten) anfielen. Mit der Eröffnung wurde auch die Verkehrsführung geändert. So ist die Befahrung der Straße Hoffnung zwischen der August-Bebel-Straße und der Dr.-Walter-Hüttel-Straße in beide Richtungen möglich. Der Abschnitt zwischen Dr.-Walter-Hüttel-Straße in Richtung Schulplatz wurde als Einbahnstraße ausgewiesen. In der Gewerbegasse änderte sich die Richtungsführung.



Parkplatz Hoffnung während der Bauarbeiten Ende September 2013, Foto: Stadt Glauchau

Am 15. November 2013 feierte der Kunstverein Glauchau art gluchowe e. V. das 20-jährige Jubiläum. Gegründet 1993 in den Räumen der Stadt- und Kreisbibliothek im Schloss Forderglauchau, organisiert der Kunstverein nicht nur die Ausstellungen in der Galerie, sondern bietet verschiedene Workshops für Jung und Alt, wie die Sommer-Kunstwerkstatt an, nimmt an Messen teil, stellt Kunst im öffentlichen Raum aus und arbeitet mit anderen Vereinen, wie den Jazzclub Glauchau e. V. zusammen.

Am 23. November 2013 feierte die Firma Jens & Uwe Rülke GbR die Ladenneueröffnung. Nach einer achtmonatigen Erweiterungs- und Neubaumaßnahme der Rülke GbR Glauchau - Industriebedarf, Werkzeuge & Service – ist eine neue 700 m² große Verkaufsfläche entstanden. Das Familienunternehmen wurde 1925 unter Fa. Erich Pilz & Bruno Rülke als Spezial-Reparaturanstalt in der Hoffnung gegründet. Mit der Erweiterung in der Auestraße teilte sich die Firma in zwei Bereiche auf, wobei Bruno Rülke die Autoelektrik-Werkstatt übernahm. Später übernahm Sohn Horst Rülke die Elektromotoren-Reparatur. Die Firma führte nun den Namen Erich Pilz & Horst Rülke. Ab 1976 führte Horst Rülke allein. 1990 eröffnete das erste Ladengeschäft. Die Söhne Jens und Uwe übernahmen das Geschäft 1995 und gründen die Jens & Uwe Rülke GbR.

Vor 25 Jahren

Am 03. November 1998 fand die körperliche Übergabe des ehemaligen Stadtwaldes statt. Eine Fläche von ca. 87 Hektar wurde an die Stadt Glauchau übertragen. Die Stadt wurde zur Alteigentümerin, deren Rechte sich aus alten Flurbüchern bis zum Jahr 1848 ableiten ließen. Der Stadtwald befindet sich auf den Flurstücken der Gemarkung Rümpfforst, Rothenbach und Niederlungwitz linksseitig der Wegeverbindung nach Lichtenstein beginnend vom Forstamt. Aufgrund der fachlichen Voraussetzungen wurde die Beförderung durch Vertrag dem Sächsischen Forstamt Stollberg übertragen. Mit der körperlichen Übergabe wurden seitens des Sächsischen Forstamtes Stollberg Forstkarten sowie Archivgut übergeben. Geplant war die Anlegung eines Waldlehrpfades. Hier sollen die verschiedenen Bäume des Jahres gepflanzt sowie verschiedene Aufgaben, die bei der Beförderung notwendig sind, dargestellt werden.



Übergabe Kommunalwald durch das Forstamt an die Stadt Glauchau, Foto: Stadt Glauchau, Archiv

Am 14. November 1998 feierten die Schüler und Lehrer die offizielle Einweihung der neuen Räume ihrer Fachschule für Technik der Steinbeis-Stiftung. Die Fachschule war von der Auestraße in die Talstraße 87 umgezogen. Angeboten wurde das Fachschulstudium zum staatlich geprüften Techniker in den drei Fachrichtungen Kälte, Sanitär und Heizung, Lüftung und Klima. Die Bewerber konnten zwischen einer zweijährigen Vollzeit- und einer vierjährigen berufsbegleitenden Teilzeitausbildung wählen.

Am 21. November 1998 wurde der Neubau des bereits 1921 gegründeten Familienunternehmens Zweiradhaus Lorenz am neuen Standort in der Albertsthaler Straße eröffnet. In der 1.200 m² großen Halle sind die unterschiedlichsten Zweiräder in einem ansprechenden Ambiente untergebracht. Auch wurde an eine hauseigene Werkstatt gedacht, so dass verschiedenste Reparaturen ausgeführt werden können. Nach einer Ansprache von Inhaber Wolfgang Lorenz boten prominente Radsportler Showeinlagen für die zahlreichen Besucher.

Am 23. November 1998 erschien im Stadtkurier die erste amtliche Mitteilung über die Einführung des Euro als Zahlungsmittel. Insbesondere wurde über die Zahlungen an die Stadtkasse informiert: „Alle Gebührenbescheide, alle Steuerbescheide und alle Rechnungen, die von der Stadt an die Bürger ergehen, werden bis zum 31.12.2001 in DM ausgestellt. Die Umstellung des städtischen Haushaltes auf Euro erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2002. Die Einführung des Euro im Rahmen der Übergangszeit vom 1.1.1999 bis 31.12.2001 wirkt sich bei Zahlungen ab

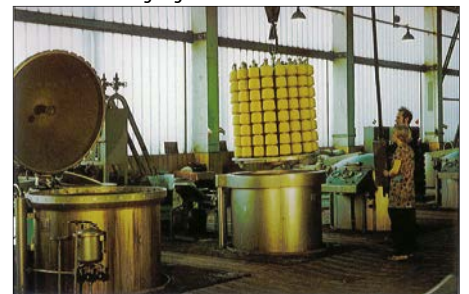
1.1.1999 an die Stadtkasse nicht aus. Soweit Bürger im Einzelfall ab 1.1.1999 mit dem Euro bezahlen möchten, so ist dies rechtlich möglich, da ab 1.1.1999 der Euro zusätzlich zur DM im bargeldlosen Zahlungsverkehr eingesetzt werden kann.“ Die Bürger wurden gebeten, die Zahlungen an die Stadtkasse bis einschließlich 31.12.2001 in Deutsche Mark (DM) auszuführen. Weiterhin wurde über den prognostizierten Umrechnungskurs von 1,958 DM pro Euro informiert und Rechenbeispiele aufgeführt.

Vor 50 Jahren

Am 09. November 1973 wurde in der Freien Presse über das Internationale Jugendtreffen in Glauchau berichtet. Die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft, der Kulturbund und die URANIA (Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse) veranstalteten im Glauchauer Klub der Intelligenz ein Freundschaftstreffen mit ausländischen Bürgern. Der Einladung waren Komsomolzen der sowjetischen Garnison, Freunde aus der Volksrepublik Polen, Studenten und Schüler aus der DRV, der Republik Guinea, Mosambik und Togo gefolgt. Mehrere Jugendliche aus den verschiedenen Ländern sangen und spielten Volkslieder aus ihren Heimatländern. Anschließend spielte die Rhythmusgruppe der sowjetischen Garnison Glauchau zum Tanz auf.

Am 28. November 1973 fand die offizielle Einweihung der Poliklinik nach umfangreichen Rekonstruktionsmaßnahmen statt. Im Mai 1973 begannen die Bauarbeiten. Ohne zusätzliche Baukapazität wurden viele Arbeiten in Feierabendtätigkeit durchgeführt. So sah man Ärzte beim Schornstein abreißen genauso wie die Schwestern bei den vielen Reinigungsarbeiten. Auch Handwerksbetriebe gaben ihre Unterstützung. Bei laufender ärztlicher Versorgung durch die Kreispoliklinik wurden drei Stockwerke renoviert, Wände eingezogen, Wasser- und Lichtleitungen verlegt, Waschbecken und Duschkabinen eingebaut. Finanzielle Unterstützung erhielt die Poliklinik durch die Betriebe VEB Spinnstoffwerk „Otto Buchwitz“ und VEB Getriebewerk „Wilhelm Friedel“ Glauchau.

Am 30. November 1973 konnte die neue Färbereihalle des VEB Palla den Werkträgern übergeben werden. Damit war ein weiteres wichtiges Vorhaben zur Erhöhung der Konsumgüterproduktion nach dem VIII. Parteitag der SED produktionswirksam geworden. Die hochproduktiven Anlagen wurden zwei- und dreischichtig genutzt und die drei Brigaden des Werkes hatten die Neueremethode des sowjetischen Genossen Bassow übernommen. Für die Werkträgern der neuen Färbereihalle wurden gleichzeitig die Arbeitsbedingungen wesentlich verbessert.



VEB Palla – Kreuzspulenfärbearratur; Foto: Sammlung Hau-eisen



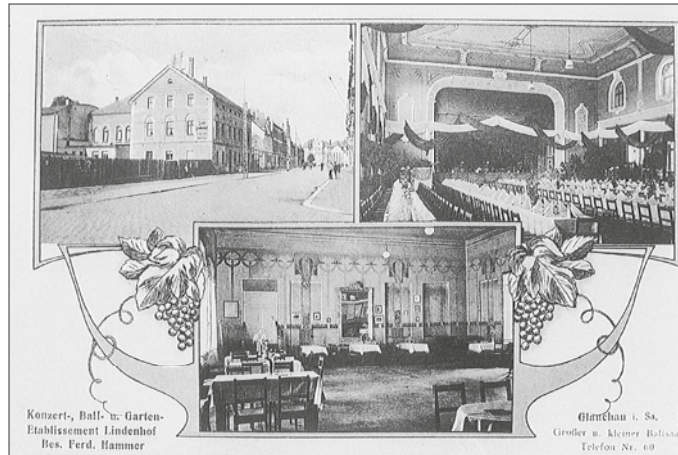
VEB Palla – Kammzugfärberei, Foto: Sammlung Hauelsen

Vor 75 Jahren

Am 19. November 1948 veröffentlichte die Volksstimme einen Artikel über den Freien Markt und seine Bedeutung. Die Deutsche Wirtschaftskommission (DWK) gab mit der Vorstellung des Zweijahresplanes den Bauern und Landwirten die Möglichkeit, durch höhere Erträge die Lebensmittelversorgung der werktätigen Bevölkerung zu erhöhen. Das bedeutete auch, verstärkte Verbesserung des Bodens und der Betriebsmittel. Dieses sollte aus eigener Kraft erreicht werden und nicht mit Hilfe des Marshallplans. Die Landwirte sollten damit einen Anreiz bekommen, ihre freien Spitzen, die sie über ihre Pflichtablieferungen erzielten, nicht auf dem Schwarzmarkt zu verkaufen, sondern der Versorgungswirtschaft zur Verfügung zu stellen. Den Bauern und Landwirten wurden dafür Einkaufsbescheinigungen ausgehändigt, mit denen sie sich landwirtschaftliche Maschinen kaufen konnten.

Am 20. November 1948 berichtete die Volkstimme über die Grundschule in Wernsdorf. In dreijähriger Aufbauarbeit wurde aus zwei auseinanderliegenden Schulen mit je zwei Zimmern (zwei- und vierklassig) eine Schule mit vier Zimmern - achtklassig - aufgebaut. Des Weiteren wurde wertvolles Lehrmaterial im Wert von 4.000 DM beschafft. Die Schule finanzierte sich vollkommen selbst, unter anderem durch Theater-, Sing- oder Spielveranstaltungen. Die Schule beherbergte ebenfalls drei reichhaltig zusammengestellte Büchereien. Die Lehrerbücherei, deren Buchbestand sich seit 1945 verdoppelte, erfuhr durch den 1.800 Bände umfassenden Klassenlesestoff eine weitere Vergrößerung.

Am 29. November 1948 begann im „Lindenhof“ der Prozess gegen die Wirtschaftsverbrecher von Glauchau und Meerane. Zum Prozessauftritt waren über 1.000 Zuhörer anwesend. Den Vorsitz der Großen Strafkammer des Landgerichtes Zwickau hatte Volksrichter Landgerichtsrat Flemming. Die Staatsanwaltschaft wurde durch Oberstaatsanwalt Kohn (stellvertretender Generalstaatsanwalt in Sachsen) und Staatsanwalt Trotz vertreten. Den Angeklagten wurde die Gründung einer illegalen Unternehmerorganisation zum Zwecke der Wirtschaftssabotage vorgeworfen. Weiterhin wurde ihnen Wirtschaftssabotage mit schwerer passiver Bestechung zur Last gelegt sowie Schiebereien in ungeheurem Umfang und Verheimlichung von Textilbeständen. Nach der Verlesung der Anklageschrift wurden die Beschuldigten zur Person vernommen. Für den Prozess wurden insgesamt drei Verhandlungstage angesetzt, weitere Verhandlungstage fanden am 06. und 07.12.1948 statt.



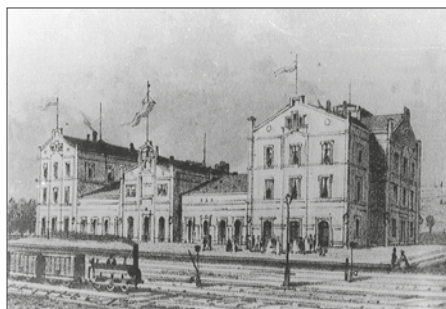
Repro Postkarte Gasthof Lindenhof mit großem und kleinem Ballsaal, Foto: Sammlung Hauelsen

Vor 100 Jahren

Am 01. November 1923 feierte die Bauschule das 25-jährige Bestehen. Zu diesem Anlass fand am 02. November ein Begrüßungsabend im „Lindenhof“ für alle ehemaligen und derzeitigen Schüler und Lehrer statt. Dieser Abend wurde von Theater- und Musikaufführungen sowie durch Erzählungen kleiner Anekdoten von ehemaligen Lehrern und Schülern über die Anfangszeit geprägt. Die eigentliche Festfeier war am 03. November im Stadttheater. Eröffnet wurde diese durch zwei Vorträge des Kammerdirektors Franz am Flügel. Anschließend folgten mehrere Ansprachen, darunter auch von Ministerialrat Mühlmann vom sächsischen Wirtschaftsministerium. Das große Finale war am Abend der Festball. Weiterhin organisierte die Bauschule unter Leitung von Oberlehrer Gersonde eine Ausstellung in den Räumen der vereinigten technischen Lehranstalten mit Zeichnungen ehemaliger und derzeitiger Schüler.

Am 07. November 1923 berichtete die Glauchauer Zeitung über die geschlossenen Läden in der Stadt. So hieß es: „Schon in der 5. Abendstunde sind viele Geschäfte geschlossen, die Schaufenster sind in tiefes Dunkel gehüllt. Laden reiht sich an Laden – geschlossen. Die Geschäftsinhaber vermögen nicht mehr die hohen Gas- und Elektrizitätspreise zu zahlen und sie stehen zu den Einnahmen auch in keinem Verhältnis mehr. Auch hier wieder das Finanzelend.“ Der größte Teil der Bevölkerung war hart von der hohen und schnell steigenden Inflation betroffen und konnte sich nur noch das Notwendigste zum Leben kaufen. Zu diesem Zeitpunkt entsprach bereits der neu eingeführte Goldpfennig 1.000.000.000 Mark.

Am 15. November 1923 gedachte man dem 65. Geburtstag der Eisenbahnstrecke zwischen Zwickau und



historischer Bahnhof, Foto: Sammlung Hauelsen

Chemnitz über Glauchau. Am 15. November 1858 wurde die erste Bahn in einfacher Weise eröffnet, während am 21. November die Eröffnung der Bahn festlich begangen wurde.


Am 15. November 1923 blickte die Wehrdigtschule auf den Bau der Turnhalle vor 25 Jahren zurück. 1898 fand die Einweihung der Turnhalle unter zahlreicher Teilnahme aller Bevölkerungsschichten statt. Der damalige Direktor Haase kennzeichnete in seiner Weiherede die Vorzüge der neuen Unterrichtsräume,

die anschließend besichtigt wurden. Am Abend fand ein Lampionumzug über den „neuen Muldensteg“ statt.



Turnhalle Wehrdigtschule 2023, Foto: Wehrdigtschule

Am 27. November 1923 machte die Glauchauer Zeitung auf ein weiteres 25-jähriges Jubiläum aufmerksam. Seine Erlaucht Graf Viktor von Schönburg-Glauchau trat die Nachfolge seines Vaters, Graf Carl, an. Graf Viktor zeigte immer wieder die starke Verbundenheit mit Glauchau, wo das Stammschloss seiner Familie steht. Er nahm regen Anteil am Wohl und Wehe seiner Einwohnerschaft durch zahlreiche Spenden und Taten für die Bevölkerung, wie zum Beispiel die Einrichtung von Wärmestuben im gräflichen Schloss oder die Übergabe des Stadtteils Rümpfwald an die Stadt. Seine markantesten Eigenschaften wurden wie folgt beschrieben: „Fest und klar in seinem Charakter sind doch im persönlichen Verkehr mit ihm eine verbindliche Liebenswürdigkeit und sein Takt...“ Er stand immer im engen Kontakt mit der Stadtverwaltung, um die Geschichte Glauchaus zum Wohle der Einwohnerschaft zu lenken.

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchivs, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Archiv/Chronik. 

E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung

stadt@glauchau.de



Kirchliche Nachrichten

Gebet für unsere Stadt

27.11.2023, 19:00 Uhr
in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14

Adventgemeinde, Hoffnung 47
samstags, 09:30 Uhr Gottesdienst

C-Punkt FeG Glauchau, Marienstraße 46
sonntags (außer letzter Sonntag im Monat), 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abenteuerland
jeden 1. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr Stillegebet
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr Gebetsabend
Beachten Sie die Hinweise im Internet unter www.feg-glauchau.de

Evangelische Christengemeinde Elim, August-Bebel-Straße 28
samstags, 19:00 Uhr Jugend
sonntags, 10:00 Uhr Gottesdienst
mittwochs, 16:00 Uhr Eltern-Kind-Treff
22.11., 19:00 Uhr Lobpreis- und Gebetsabend
04.12., 19:00 Uhr Eheseminar (mit Anmeldung unter Tel. 03763/402770)
05.12., 10:00 Uhr Eheseminar (mit Anmeldung unter Tel. 03763/402770)
06.12., 16:00 Uhr Eltern-Kind-Treff
Weitere Informationen unter www.elimglauchau.de

Baptisten Frei.Kirche – Zuhause in Glauchau und Meerane, Mauerstraße 17
sonntags, 10:00 Uhr Gottesdienst
mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch
25.11., 10:00 bis 14:00 Uhr Repair Café
weitere Angebote: Muttikreis, Teeniekreis, Jugend (ab 14 Jahre), Bibelentdecker (10-12 Jahre), GPS (12-14 Jahre), Bläserchor, Unter Männern, Hauskreise, Gebetskreise, Fußball
Informationen erhalten Sie unter www.baptisten-frei-kirche.de

Evangelisch-Lutherische Gemeinde zum Heiligen Kreuz, Charlottenstraße 24
sonntags, 11:00 Uhr Gottesdienst
Beachten Sie die Hinweise im Internet unter www.elfk.de/glauchau.

W14 - Gemeindezentrum Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau, Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14
freitags, 16:30 Uhr Smarteens
freitags, 18:00 Uhr EC-Jugendkreis
19.11., 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
21.11., 19:00 Uhr Bibelgespräch mit Abendmahl
26.11., 10:00 Uhr Lichtblick-Gottesdienst
28.11., 19:00 Uhr Bibelgespräch
03.12., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
05.12., 19:00 Uhr Gebetsstunde
10.12., 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
Weitere Hinweise im Internet unter www.lkg-glauchau.de

Neuapostolische Kirche, Rothenbacher Kirchsteig 5
sonntags, 10:00 Uhr Gottesdienst
mittwochs, 19:30 Uhr Gottesdienst
Jeder ist herzlich willkommen. Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage www.glauchau.nak-nordost.de.

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen, Kongress-Saal, Grenayer Straße 3
mittwochs, donnerstags, 18:30 Uhr bzw. 19:00 Uhr Gottesdienst
sonntags, 09:30 Uhr bzw. 10:00 Uhr oder 14:00 Uhr bzw. 17:30 Uhr Gottesdienst
Die jeweiligen Termine unter www.jw.org.

Römisch-katholische Kirche St. Marien, Geschwister-Scholl-Straße 2
sonntags, 08:30 Uhr Heilige Messe

Kirche Jerisau, Martinsplatz
26.11., 10:30 Uhr Predigtgottesdienst

Kirche St. Andreas, Gesau
22.11., 17:00 Uhr Oase-Gottesdienst für alle Kirchgemeinden
26.11., 10:30 Uhr Predigtgottesdienst
06.12., 19:00 Uhr Advents- und Weihnachtslieder mit dem Georgius-Agricola-Chor

Offene Kirche Gesau jeden 1. Mittwoch im Monat von 16:00 - 18:00 Uhr. Beachten Sie die Hinweise im Internet unter www.kirche-gesau.de.

Kirchgemeinde Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain

Kirche St. Petri, Niederlungwitz, St.-Petri-Platz 2
19.11., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Verlesen der Verstorbenen
22.11., 17:00 Uhr Salbungsgottesdienst
24.11., 19:00 Uhr Blaulichtgottesdienst, im Anschluss wird gegrillt
03.12., 10:00 Uhr Gottesdienst in der LKG
17:30 Uhr musikalische Andacht

Kirche Reinholdshain, Schulstraße
26.11., 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Verlesen der Verstorbenen
03.12., 14:00 Uhr musikalische Andacht

Beachten Sie die Hinweise im Internet unter www.kirche-lobsdorf-niederlungwitz.de.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau (mit Wernsdorf)

Kirche St. Anna Wernsdorf, Schulweg 4
12.11., 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
26.11., 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Verlesen der Verstorbenen
30.11., 14:30 Uhr Seniorenkreis
07.12., 19:00 Uhr „Vom Himmel hoch, da komm ich her“
weihnachtliches Konzert mit dem Gitarrenvirtuosen Roger Tristao Adao, Karten zu 10 Euro an der Abendkasse

Lutherkirche Glauchau, Dorotheenstraße 8
19.11., 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufgedächtnis und Verlesen der Verstorbenen
17:00 Uhr **Konzert zum Volkstrauertag**
Es erklingen die Bachkantate BWV 60 „O Ewigkeit, du Donnerwort“ sowie Werke von Albinoni, Rosenmüller, Händel und Mendelssohn-Bartholdy
Mitwirkende: Anna Schuch, Christoph Pfaller, Kurt Lachmann, „Ensemble Amadeus“, Kantorei St. Georgen/Luther und Robert Metzgeroth (Orgel)
Leitung: Guido Schmiedel
Karten zu 10 Euro/erm. 7 Euro im Pfarramt, Restkarten an der Tageskasse 12 Euro/erm. 9 Euro (Ermäßigung für Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte, Sozialhilfeempfänger)
29.11., 19:00 Uhr Frauen unter sich und Männertreff
03.12., 14:00 Uhr Predigtgottesdienst

St. Georgenkirche Glauchau, Kirchplatz 7
21., 28.11., 19:00 Uhr Bibelstunde
22.11., 10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst
26.11., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Verlesen der Verstorbenen
29.11., 09:00 Uhr Eltern-Kind-Kreis „Vogelnest“
30.11., 14:30 Uhr Seniorenkreis „65+“
01.12., 18:30 Uhr Gebet für die Stadt
02.12., 18:00 Uhr Andacht zum Beginn der Adventszeit
03.12., 10:00 Uhr Familiengottesdienst, im Anschluss Brunch
06.12., 10:00 Uhr „Lasst uns froh und munter sein“
45-minütiges Kinderorgelkonzert mit Guido Schmiedel
Eintritt: 2 Euro
12:00 Uhr SilbermannOrgelPunktZwölf
30 Minuten Musik und Lesung mit Guido Schmiedel



Spendensammlung der Diakonie Sachsen vom 17. – 26.11.2023 zugunsten des Familiennachzuges.

Offene Georgenkirche mittwochs 10:00 – 16:00 Uhr, samstags 14:00 – 16:00 Uhr. Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.kirchgemeinde-glauchau.de.

Klingende Georgenkirche zum Weihnachtsmarkt

täglich: Turmblasen, offene Kirche mit Orgelspiel

Samstag, 09. Dezember, 19:00 Uhr
Musikalische Vesper im Kerzenschein
Mit Solisten und Instrumentalisten unserer Gemeinde
Eintritt frei

Sonntag, 10. Dezember, 17:00 Uhr
Konzert an der Silbermannorgel
Eintritt 6 Euro/ermäßigt 4 Euro



Öffnungszeiten der Tourist-Information und der Kasse

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

sowie am 1. Samstag im Monat 10:00 – 12:00 Uhr
Am Mittwoch, 22.11.2023 wegen Feiertag geschlossen.

Öffnungszeiten des BürgerBüros

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

sowie am 1. Samstag im Monat 10:00 – 12:00 Uhr
Am Mittwoch, 22.11.2023 wegen Feiertag geschlossen.

Öffnungszeiten des Standesamtes (nur mit Terminvereinbarung)

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Glauchau

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

sowie nach Terminvereinbarung

First Step, Markt 9

Montag	13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	13:00 – 18:00 Uhr

sowie nach Terminvereinbarung
Am Mittwoch, 22.11.2023 wegen Feiertag geschlossen.

Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 08.12.2023.
Kostenfreie Haushaltsverteilung bis einschließlich 10.12.2023!

Wichtige Rufnummern für Glauchauer



NOTRUF

Polizei 110
Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 7 03763/640
Polizeidirektion Zwickau 0375/4280

Feuerwehr, Rettungsdienst 112
Krankentransport 0375/19222

DRK

Rettungswache Glauchau 03741/457226
Rettungsleitstelle Zwickau/Krankentransport 0375/19222

Havariedienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:
Strom/Beleuchtung 0800/05007-50
Gas 0800/05007-60
Wärme 0800/05007-40

Westfälische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
Weidendorf, An der Muldenaue 10

Montag – Freitag in den Geschäftszeiten 03763/78970
Havarie und Bereitschaftsdienst 0172/3578636
(Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung 0171/9756698
Leitstelle Zwickau
Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)
außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau 0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und
Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau 0800/0500740
(diese ist kostenlos für die Anrufer)



RZV

Regionaler Zweckverband,
Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
Glauchau, Obere Muldenstraße 63,
(Internet: www.rzv-glauchau.de)
ganztagig rund um die Uhr 03763/405405



Apothekennotdienst

Woche vom 17.11.2023 – 24.11.2023

Ost-Apotheke, Oststraße 31, Meerane, Tel.: 03764/16884

Woche vom 24.11.2023 – 01.12.2023

Agricola-Apotheke, Chemnitzer Straße 4, Glauchau, Tel.: 03763/77890

Woche vom 01.12.2023 – 08.12.2023

Stadt-Apotheke, Quergasse 3, Glauchau, Tel.: 03763/15123

Woche vom 08.12.2023 – 15.12.2023

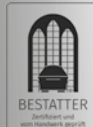
Bären-Apotheke im Simmel-Einkaufsmarkt,
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 10-14, Glauchau, Tel.: 03763/4293100

Anzeige



BESTATTUNGEN

Fachgeprüfter Bestatter



Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Glauchau,	Schlossstraße 26	(03763) 400 455
Hohenstein-Er.,	Breite Str. 21	(03723) 4 25 01
Lichtenstein,	Poststraße 9	(037204) 53 71

www.bestattungen-troeger.de





SIEGFRIED HORNIG
DACHDECKERMEISTER | GEBÄUDEENERGIEBERATER

Inhaber
Gerd Hornig
Dach-, Wand- und Abdichtungsarbeiten
Gerüstbau

Thüringer Straße 17 | 08371 Glauchau
Tel.: 0 37 63 - 7 83 65 | Fax: 0 37 63 - 4 41 95 90
Mobil: 0174 - 9 78 79 64

ihr@dachdecker-hornig.de
www.dachdecker-hornig.com

Mitglied der Dachdecker-Innung 



FAHRSCHULE SCHUBERT

Automatik...? Schaltung...? Einfach BEIDES! - mit B197

www.fahrschule-fs-glauchau.de 

Fahrschule F. Schubert,
Mehrwegstraße 05, 08371 Glauchau,
0177 83 83 856 oder 03763 50 99 292



Inter-Glas
GmbH

- Gewächshäuser
- Wintergärten/
- Dachsysteme
- Bauelemente
- Alu-Profile •
- Überdachungen/ Pavillions



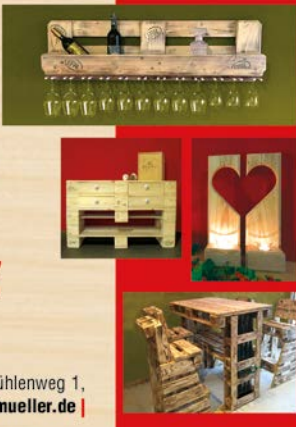
Wir renovieren Ihre alten Wintergärten!

Große Weberstraße 16 • 08371 Glauchau
Telefon (0 37 63) 41 83 173 • Fax (0 37 63) 41 83 174
E-Mail: Inter-Glas@t-online.de • www.inter-glas-wintergarten.de

EXKLUSIVE

Palettenmöbel und Deko

PM 307



| Palettservice Thomas Müller | Rothmühlenweg 1,
08371 Glauchau | www.palettservice-mueller.de |

Die Alternative zum Pflegeheim!



Betreutes Wohnen und ambulante Pflege in Kombination mit Tagespflege!
Die bestmögliche Versorgung für Menschen mit jedem Pflegegrad!



Chemnitzer Straße 3 • 08371 Glauchau
Tel.: 0 37 63/40 08 04 • [www.pfeife-pfefferkorn.de](http://www.pflege-pfefferkorn.de)
info@pflege-pfefferkorn.de

Physiotherapeut/in oder Masseur/in auf geringfügiger Basis gesucht für gesundheitsfördernde Maßnahmen der Mitarbeiter. Bei Kombination mit Pflegehilfe Anstellung bis 30 h möglich.

Finden Sie uns auf 



STADTWERKE **GLAUCHAU** 

Strom und Gaspreise sinken!
Jetzt noch neue Verträge ab 2024 abschließen!

Die Energiepreise für 2024 werden wieder günstiger!
Strom: 38,13 ct/kWh (Grundpreis 13,09€)
Erdgas: 11,48ct/kWh (Grundpreis 11,42€)

Auf unserer Website finden Sie Informationen zu weiteren Verträgen und aktuellen Preisen.

Leben,
Licht,
Wärme.

 Sachsenallee 65, 08371 Glauchau
 www.stadtwerke-glauchau.de
 03763 5007-888

JETZT SCANNEN!


SCHÜCO

Mit Schüco Living gestalten Sie ein Zuhause genau nach Ihren Ansprüchen.



Fenster und Türen aus dem neuen Kunststoff-System Schüco Living bieten Ihnen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten in Form, Farbe und Oberflächen-design. Entdecken Sie langlebige und geprüfte Schüco Qualität: komfortabel, sicher und energieeffizient.



Glauchauer Kunststoff-Fensterbau GmbH
Dieselstraße 6 • 08371 Glauchau
Tel. 03763 / 40860 • Fax 03763 / 40868
info@glauchauer-fensterbau.de